Pegasus_BA_2012_Layout 1 28.03.12 16:18 Seite 1

BEDIENUNGSANLEITUNG

PREMIO E / PREMIO NU-E

PEGASUS

WWW.PEGASUS-BIKES.DE

Pegasus_BA_2012_Layout 1 28.03.12 14:53 Seite 2

Pegasus_BA_2012_Layout 1 28.03.12 14:53 Seite 1

PEGASUS - willkommen in der elektrifizierten Fahrradwelt.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für das PEGASUS Pedelec aus unserem Hause entschieden haben. PEGASUS ist eine Marke der Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft eG (ZEG), die es sich zur Aufgabe gemacht hat, alternative, zukunftsorientierte und umweltfreundliche Mobilitätskonzepte technisch umzusetzen.

Bei diesem PEGASUS Elektrofahrrad handelt es sich um ein sog. PEDELEC[1], d.h. der elektrische Zusatzantrieb unterstützt Sie bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h bei gleichzeitigem Treten der Pedale. Sie unterliegen daher keiner Versicherungspflicht.

Mit dem Kauf dieses hochwertigen Pedelecs haben Sie ein modernes Fortbewegungsmittel erworben, mit dem Sie viel Freude haben werden. Ihr ZEG-Fachhändler ist auch nach der Beratung und Endmontage für Sie sehr wichtig. Er ist Ihr direkter Ansprechpartner für Wartung, Inspektionen, Umbauten und Reparaturen aller Art. Sollten Sie Fragen zu unserem Produkt haben, wenden Sie sich bitte an ihn.

PEGASUS Pedelecs werden ständig an den neuesten Stand der Technik angepasst, insbesondere Rahmenformen, Schaltungsausführungen oder Bremsen können variieren. Deshalb können Sie aus Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Anleitung keine Ansprüche ableiten.

Innerhalb dieser Anleitung gehen wir auf die Modelle Premio E und Premio Nu-E ein, die in verschiedenen Rahmenformen (Herren, Trapez oder Wave) angeboten werden.

Diese Bedienungsanleitung basiert auf den in Europa gültigen Bestimmungen für den Betrieb von Fahrrädern und Pedelecs (EN Norm 14764 und EN 15194). Bitte nehmen Sie sich die Zeit, die Tipps und Hinweise, die wir für Sie zusammengestellt haben, sorgfältig vor der ersten Fahrt durchzulesen und zu befolgen. So werden Sie Ihr Pedelec in einem optimalen Zustand erhalten und damit selbst viel zu Ihrer eigenen Sicherheit beitragen

PEGASUS Pedelecs entsprechen den derzeit gültigen Vorschriften der StVZO und sind damit berechtigt, am öffentlichen Straßenverkehr teilzunehmen. Wird das PEGASUS Pedelec im Ausland verwendet, so empfehlen wir Ihnen, die Vorschriften des entsprechenden Landes zu prüfen. Bitte achten Sie auf die im Straßenverkehr gültigen Verkehrsregeln und fahren Sie rücksichtsvoll, um sich selbst und andere Verkehrsteilnehmer nicht zu gefährden. Auch bei Gebrauch Ihres PEGASUS Pedelecs abseits der Straßen, sollten Sie die gesetzlichen Regelungen beachten. Zudem möchten wir Sie bitten, auf Natur und Umwelt zu achten und nur auf befestigten Wegen und Straßen zu fahren.

Auf dem Weg zum Einkaufen, den täglichen Weg zur Arbeit oder bei der Nutzung des PEGASUS Pedelecs in Ihrer Freizeit: Bitte tragen Sie stets einen Helm, Handschuhe und eine Brille.

Die Kennzeichnung von Warnungen mit einem Warnkennzeichen beschreibt Situationen, welche zu ernsthaften Verletzungen führen können.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrem neuen PEGASUS Pedelec viele vergnügliche Kilometer.

[1] Der neu geschaffene Begriff Pedelec besteht aus den Worten Pedal, Elektric und Cycle und beschreibt einen besonderen Typ Elektrofahrrad, der sich vom E-Bike dadurch unterscheidet, dass der Zusatzantrieb nur bei gleichzeitigem Pedalieren unterstützend wirkt.

Pegasus_BA_2012_Layout 1 28.03.12 14:53 Seite 2

Inhalt

PEGASUS - Willkommen in der elektrifizierten Fahrradwelt. 1

1 Über diese Bedienungsanleitung.....4
1.1 Informationen, Dokumente, Warnhinweise und Registrierung 4
1.1.1 Informationen 4
1.1.2 Dokumente 4
1.2 Zu Ihrer eigenen Sicherheit.....5
1.2.1 Technische Daten und gesetzliche Grundlagen Pedelecs 5
1.2.2 Wo dürfen Sie mit Ihrem PEGASUS fahren?.....5
1.2.3 Was müssen Sie an Ihrem PEGASUS Pedelec beachten?.....5
1.2.4 Wie verhalten Sie sich sicher im Straßenverkehr?.....6
1.2.5 Womit und wodurch gefährden Sie Ihre eigene Sicherheit? 7

2 Modellübersicht und Erklärung 8

3 Quickstart 10
3.1 Inbetriebnahme 10
3.2 Inbetriebnahme BOSCH Pedelec Antriebssystem.....10
3.2.1 Hinweise zum BOSCH Pedelec Antriebssystem 10
3.2.2 Hinweise zur Batterie 11
3.2.3 Hinweise zum Schalten 11
3.2.4 Hinweise zur Reichweite.....12
3.2.5 Hinweise zur Pflege der BOSCH Antriebskomponenten 12
3.3 Montage der Pedale.....13
3.4 Höhenverstellbarer Vorbau, Lenker und Lenkergriffe.....13
3.4.1 Vorbau.....13
3.4.2 Lenker.....14
3.4.3 Lenkergriffe.....14
3.5 Einstellung der Sitzposition.....15
3.5.1 Sattelhöhe.....15
3.5.2 Sattelposition Neigung einstellen.....16
3.6 Bremsen 17
3.6.1 Tipps zum richtigen Bremsen.....17
3.6.2 Bremsbeläge 17
3.7 Nabenschaltung.....17
3.7.1 Lenkerdrehgriff Variante PEGASUS Premio E / Premio Nu-E ..18
3.8 Laufräder und Reifen 18
3.8.1 Tipps zum richtigen Luftdruck 18
3.8.2 Tipps zum Befüllen des Reifens 18
3.9 Gepäckträger und Zubehör 19
3.9.1 Tipps zum Gepäcktransport.....19
3.9.3 Kindersitz.....20
3.10 Beleuchtungsanlage 20
3.10.1 Tipps zur Beleuchtung 21
3.11 Schlosssystem.....21

4. Vor jeder Fahrt – Was müssen Sie überprüfen? 22
4.1 Schnellspanner.....22
4.2 Laufräder und Bereifung kontrollieren 23
4.2.1 Einbau der Laufräder kontrollieren.....23
4.2.2 Felgen und Speichen kontrollieren.....23
4.2.3 Bereifung kontrollieren 23
4.3 Lenker, Vorbau und Griffe kontrollieren.....24
4.3.1 Kontrollieren Sie die Montage von Vorbau, Lenker und Griffen...24
4.3.2 Kontrollieren Sie die Anbauteile am Lenker.....24

4.4 Sattel und Sattelstütze kontrollieren 24
4.4.1 Kontrollieren Sie die Einstecktiefe der Sattelstütze. 24
4.5 Bremsen kontrollieren 25
4.5.1 Kontrollieren Sie die Bremsgriffweite 25
4.5.2 Hydraulikbremse kontrollieren Pegasus Premio E / Premio Nu-E 25
4.6 Beleuchtung kontrollieren 26
4.7 Antrieb und Schaltung kontrollieren 26
4.7.1 Nabenschaltungen 26
4.7.2 Justage von Nabenschaltungen 27
4.8 Radschutz kontrollieren 27
4.9 Sonstiges 27
4.9.1 Seitenständer kontrollieren 27
4.9.2 Gepäckträger kontrollieren 28

5. Störungen während der Fahrt 29
5.1 Antrieb und Schaltung 29
5.2 Bremsen 30
5.3 Laufräder und Bereifung 31
5.4 Rahmen und Federung 32
5.5 Radschützer, Gepäckträger, Beleuchtung 32

6. Sturz oder Unfall 33

7. PEGASUS PEDELEC TRANSPORTIEREN 33
7.1 Transportsystem Radträger 33
7.2 Laufräder ein- und ausbauen 34
7.2.1. Vorderrad mit Nabendynamo aus- und einbauen 34
7.2.2. Hinterrad aus- und einbauen 35
7.2.3 Kontrollieren Sie den Einbau 37
7.3 Sattelstütze ein- und ausbauen 37

8. PEGASUS PFLEGE UND WARTUNG 38
8.1 Reinigen 38
8.2 Aufbewahrung und Lagerung Ihres PEGASUS Pedelecs 38
8.3 Wartung 39
8.4 Inspektionszeitplan 40
8.5 To do Liste 42

9. Zubehör 43

10. Garantie 43
10.1 Abwicklung der Garantieansprüche 43
10.2 Ausschluss der Garantieansprüche 44
10.3 Gewährleistung, Verschleiß, Bremsbeläge 44
10.3.1 Gewährleistung 44
10.3.2 Verschleiß 45
10.3.3 Bremsbeläge 45
10.3.4 Fragen zur Montage, Einstellung und Bedienung 45

IMPRESSUM 46

ÜBERGABEPROTOKOLL KUNDE 47

ÜBERGABEPROTOKOLL HÄNDLER 47

1 Über diese Bedienungsanleitung

Auch wenn Sie es kaum erwarten können, Ihr neu erworbenes PEGASUS Pedelec zu benutzen, bitten wir Sie, die folgenden Punkte unbedingt vor Antritt der ersten Fahrt zu befolgen.

1.1 Informationen, Dokumente, Warnhinweise und Registrierung

Wenn Sie die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen nicht beachten, kann dies zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen oder Unfällen führen.

1.1.1 Informationen

- Lesen Sie die Anleitung vor dem ersten Gebrauch Ihres PEGASUS Pedelecs genau durch.
- Alle relevanten Teile der PEGASUS Fahrräder sind auf den Übersichtsbildern Seite 9 abgebildet.
- Es liegt in Ihrer Verantwortung, Ihr PEGASUS Pedelec wie vorgeschrieben zu prüfen und eventuelle Arbeiten daran vornehmen zu lassen.
- Wenn Ihnen manche Teile dieser Bedienungsanleitung nicht verständlich sind, sprechen Sie bitte Ihren ZEG-Fachhändler an. Er wird Ihnen Auskunft geben.
- Erklären Sie Kindern dieses Handbuch, wenn diese es nicht verstehen sollten.
- Mit Hilfe dieser Bedienungsanleitung erlernen Sie **nicht** das Fahrradfahren und die notwendigen Fahrtechniken.
- Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf. Reichen Sie alle Dokumente weiter, wenn das PEGASUS Pedelec zu einem späteren Zeitpunkt verkauft oder verschenkt wird.

1.1.2 Dokumente

- Durch die Vielfalt der existierenden Teile ist es nicht möglich, eine allgemeingültige Anleitung zu erstellen.

Beachten Sie unbedingt die zusätzlichen, beiliegenden Anleitungen der Komponentenhersteller. Insbesondere beachten Sie die BOSCH Anleitung zum Antrieb.

Warnhinweise

HINWEIS

Ein so gekennzeichneter Hinweis gibt Ihnen Ratschläge und weiterführende Informationen.

WARNUNG

Warnhinweis weist Sie auf mögliche Gefahren für Ihre Gesundheit hin.

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Kann zu schweren Personenschäden bis hin zum Tod führen.

VERBRENNUNGSGEFAHR

Kann zu schweren Verbrennungen führen.

1.2 Zu Ihrer eigenen Sicherheit

1.2.1 Technische Daten und gesetzliche Grundlagen Pedelecs

Bei Ihrem PEGASUS Pedelec handelt es sich um ein Pedelec[1] oder EPAC[2] nach 14764 und EN 15194

- **Abschaltgeschwindigkeit des Motors bei 25 km/h**
- **Maximale Dauerleistung des Elektromotors 250 W**
- **Radgewicht ca. 26 kg (variiert je nach Ausstattung)**
- **Laufradgröße: 28 Zoll (siehe Reifenkennzeichnung)**
- **Zulässiges Gesamtgewicht 125 kg (PEGASUS Pedelec, Fahrer und Gepäck)**
- **Maximale Zuladung des Gepäckträgersystems beträgt 25 kg**
- **Maximale Anhängerzuladung 40 kg**

Bitte beachten Sie bei der Entsorgung des PEGASUS Pedelecs die gesetzlichen Vorgaben, insbesondere hinsichtlich der verwendeten Elektrokomponenten. Wenden Sie sich bitte an Ihren ZEG-Fachhändler.

[1] Der neu geschaffene Begriff Pedelec besteht aus den Worten Pedal, Elektric und Cycle und beschreibt einen besonderen Typ Elektrofahrrad, der sich vom E-Bike dadurch unterscheidet, dass der Zusatzantrieb nur bei gleichzeitigem Pedalieren unterstützend wirkt.
[2] Electric Power Assisted Cycle

1.2.2 Wo dürfen Sie mit Ihrem PEGASUS Pedelec fahren?

WARNUNG

Ihr PEGASUS Pedelec ist aufgrund seiner Konzeption und Ausstattung für die Nutzung auf asphaltierten, öffentlichen Straßen und befestigten Radwegen freigegeben. Bitte achten Sie darauf, dass alle Straßen oder Wege beschädigt sein könnten und/oder Hindernisse aufweisen können. Fahren Sie in solchen Bereichen besonders vorsichtig. Notfalls schieben oder tragen Sie Ihr PEGASUS Pedelec über diesen Untergrund. Ihr Pedelec ist nicht für Rennen oder Sprünge ausgelegt.

1.2.3 Was müssen Sie an Ihrem PEGASUS Pedelec beachten?

WARNUNG

Damit Sie Ihr PEGASUS Pedelec im öffentlichen Straßenverkehr nutzen dürfen, achten Sie stets darauf, dass es den aktuellen Vorgaben der StVZO entspricht – ggf. konsultieren Sie hierzu Ihren ZEG-Fachhändler. Auf folgende Mindestanforderungen sollten Sie bei Ihrem Pedelec stets achten:

- Eine hell tönende Glocke.
- Kettenschutz
- Zwei voneinander unabhängig funktionierende Bremsen.
- Unabhängige Stromversorgung mit Hilfe eines Nabendynamos für vorne (weißes Licht) und hinten (rotes Licht).
- Weißer Reflektor vorne (im Frontscheinwerfer integriert) sowie ein roter Reflektor hinten.
- Pedale mit nach hinten wirkenden gelben Rückstrahlern
- Zwei gelbe Reflektoren im Vorder- und Hinterrad oder weiße reflektierende Seitenstreifen vorn und hinten an Reifen oder Felge.
- Alle Beleuchtungsteile müssen zugelassen sein und mit einer „K“ - Kennzeichnung versehen sein.

Bei Rückfragen hierzu, wie auch zur Montage, wenden Sie sich bitte an Ihren ZEG-Fachhändler. Wird das PEGASUS Pedelec im Ausland verwendet, so prüfen Sie bitte die Vorschriften des entsprechenden Landes.

1.2.4 Wie verhalten Sie sich sicher im Straßenverkehr?

WARNUNG

Der Fahrer des PEGASUS Pedelecs muss Fahrradfahren können, d.h. er muss die Grundkenntnisse über den Gebrauch eines Fahrrades besitzen.

- Der Fahrer muss körperlich und geistig in der Lage sein, am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen zu können.
- Achten Sie darauf, dass die Rahmengröße des PEGASUS Pedelecs Ihrer Körpergröße angepasst ist.
- Fahren Sie niemals alkoholisiert oder unter Drogeneinfluss.
- Schützen Sie sich stets, auch bei kurzen Fahrten, indem Sie einen geprüften Fahrradhelm, Handschuhe und Brille tragen. Wir empfehlen das Tragen radspezifischer Kleidung (enganliegende Hosen, festes Schuhwerk etc.), die Sie auch bei Dunkelheit (Reflektorstreifen) und ungünstiger Witterung (Regen, Kälte) schützt.

- Benutzen Sie während der Fahrt keine Kopfhörer. Sie könnten Warngeräusche wie z.B. Hupen oder weitere Geräusche von anderen Verkehrsteilnehmern nicht wahrnehmen und einen Unfall verursachen.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Gepäck sicher verstaut ist. Für den Gepäckträger steht eine Vielzahl von Gepäcktaschen zur Verfügung.
- Die maximale Zuladung für das Trägersystem beträgt 25 kg.

Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren ZEG-Fachhändler.

- Benutzen Sie, sofern vorhanden, Radwege.
- Fahren Sie stets rechts, überholen Sie links.
- Vor jedem Abbiegen geben Sie deutlich mit ausgestrecktem Arm Zeichen.
- Fahren Sie defensiv und passen Sie Ihre Geschwindigkeit den Straßen- und Witterungsbedingungen an. Ein rutschiger Untergrund oder Nässe führt zu einem längeren Bremsweg.
- Fahren Sie auch am Tag mit Licht. So werden Sie besser wahrgenommen.
- Fahren Sie, wenn möglich, in einer Gruppe. So können Sie sich bei Schwierigkeiten gegenseitig helfen.

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Fahren Sie niemals freihändig und hängen Sie sich nicht an andere Verkehrsteilnehmer an.

- Nebeneinander fahren ist Verkehrsbehinderung und verboten.
- Fahren Sie niemals zu zweit auf dem PEGASUS Pedelec (Ausnahme spezieller Kindersitz).

1.2.5 Womit und wodurch gefährden Sie Ihre eigene Sicherheit?

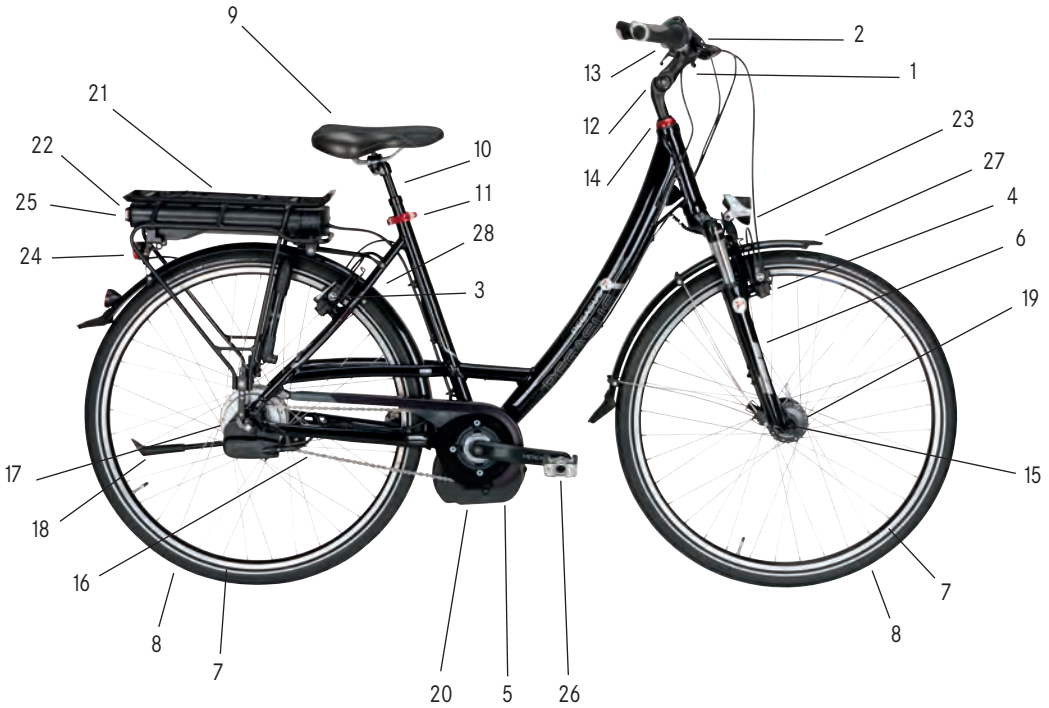
WARNUNG

Bei Fahrrädern haben Sie vielfältige Möglichkeiten, dieses auf Ihre Bedürfnisse hin anzupassen. Insbesondere bei Sattel, Lenker, Vorbau, Bereifung etc. steht eine nahezu unüberschaubare große Auswahl zur Verfügung. Bitte beachten:

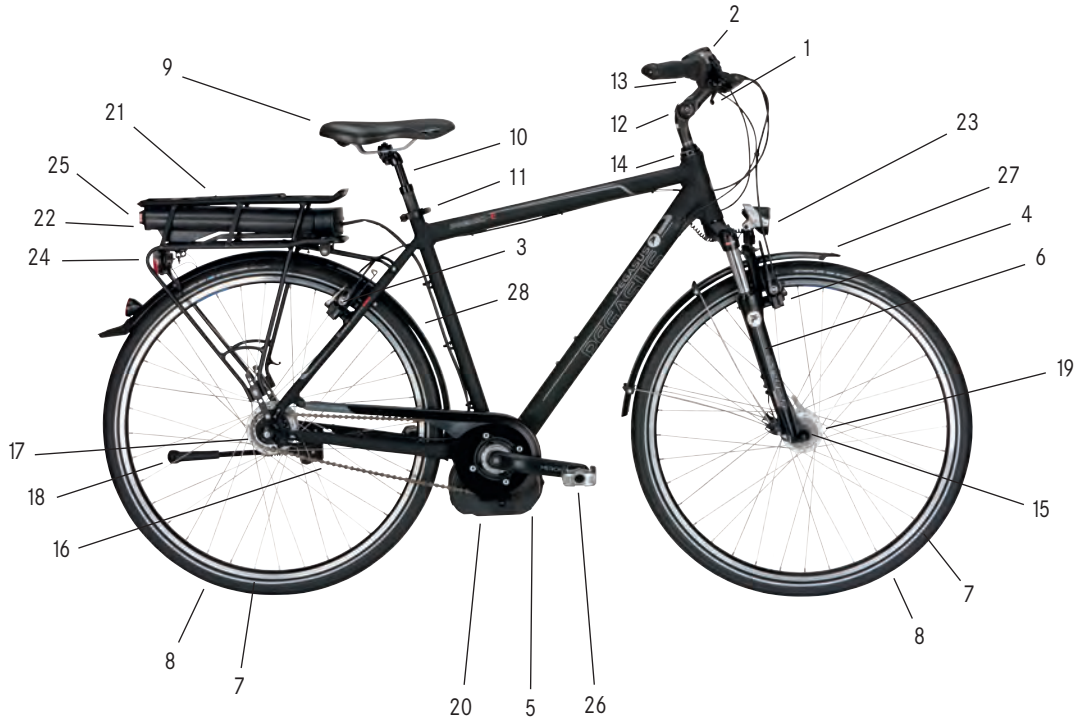
- Wenn Sie von der Serie abweichende Anbauteile verwenden möchten, fragen Sie bitte stets Ihren ZEG-Fachhändler. Viele Komponenten insb. Vorbau/Lenker sind meist nur in Kombination zu verwenden und müssen vom Hersteller freigegeben sein. Gleiches kann z.B. auch für Sattelstütze und Sattel gelten.
- Verwenden Sie nur Austauschteile, die vom Hersteller freigegeben sind.
- Achten Sie beim Kauf der Austauschteile darauf, dass diese die internationalen Normen erfüllen.
- Sollten Sie selbstständige Arbeiten an Ihrem PEGASUS Pedelec ausführen, verwenden Sie stets einen Drehmoment-Schlüssel, um Schraubverbindungen entsprechend den Herstellervorgaben anzuziehen. Andernfalls könnten sich die Schraubverbindungen lösen und Sie könnten die Kontrolle über das PEGASUS Pedelec verlieren.

- **Auch wenn die Arbeiten am PEGASUS Pedelec im ersten Moment relativ einfach aussehen, verlangen sie dennoch ein fundiertes Fachwissen und Erfahrung. Wenden Sie sich bitte bei Fragen und Servicearbeiten stets an Ihren ZEG-Fachhändler.**

2 Modellübersicht und Erklärung



1 Bremshebel
2 Schalthebel
3 Hydraulikbremse hinten
4 Hydraulikbremse vorne
5 Tretkurbelgarnitur
6 Vorderradgabel
7 Felgen
8 Reifen
9 Sattel
10 gefederte Sattelstütze
11 Schnellspanner für Sattel
12 Vorbau
13 Lenker
14 Lenkkopflager
15 Schnellspanner für Vorderrad
16 Kette
17 Hinterradnabe
18 Seitenständer
19 Nabendynamo
20 Bosch Antriebseinheit
21 Gepäckträgerbox
22 Batterie
23 Frontscheinwerfer
24 Rückscheinwerfer
25 Rückstrahler
26 Pedale
27 Radschützer vorne
28 Radschützer hinten



1 Bremshebel
2 Schalthebel
3 Hydraulikbremse hinten
4 Hydraulikbremse vorne
5 Tretkurbelgarnitur
6 Vorderradgabel
7 Felgen
8 Reifen
9 Sattel
10 gefederte Sattelstütze
11 Schnellspanner für Sattel
12 Vorbau
13 Lenker
14 Lenkkopflager
15 Schnellspanner für Vorderrad
16 Kette
17 Hinterradnabe
18 Seitenständer
19 Nabendynamo
20 Bosch Antriebseinheit
21 Gepäckträgerbox
22 Batterie
23 Frontscheinwerfer
24 Rückscheinwerfer
25 Rückstrahler
26 Pedale
27 Radschützer vorne
28 Radschützer hinten

PEGASUS PREMIO E HERREN

3 Quickstart

3.1 Inbetriebnahme

WARNUNG

Bei Ihrem PEGASUS Pedelec handelt es sich um ein ab Werk nahezu komplett vormontiertes PEGASUS Pedelec, das von Ihrem ZEG-Fachhändler zu einem fahrfertigen Produkt komplettiert wird. Bitte lassen Sie sich von Ihrem ZEG-Fachhändler die korrekte Endmontage und die Anpassung auf Ihre individuellen Gewohnheiten z.B. Sitzposition, schriftlich im beiliegenden Übergabeprotokoll bestätigen.

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Wahrscheinlich ist das PEGASUS Pedelec mit Elektromotor Ihr erstes elektrifiziertes Fahrrad. Beachten Sie bitte Folgendes:

- Aufgrund der zusätzlichen Antriebskomponenten Motor und Batterie ergibt sich ein deutlich höheres Gesamtgewicht von Pedelecs im Vergleich zu konventionellen Trekking Fahrrädern. Gleichzeitig kommen bei den PEGASUS Pedelecs hochwirksame hydraulische Felgenbremsen zum Einsatz. Machen Sie sich im Vorfeld auf einem abgesperrten Übungsplatz durch gezielte Fahrmanöver (z.B. Bremsübungen, Pylonenkurs) mit dem Fahrverhalten ihres PEGASUS Pedelecs vertraut.
- Ausführliche Informationen zu den Bremssystemen der PEGASUS Pedelecs finden Sie in den entsprechenden Anleitungen der Hersteller. PEGASUS Pedelec Bremsen sind so montiert, dass der linke Bremshebel die Vorderradbremse betätigt, mit dem rechten Bremshebel wird das Hinterrad verzögert.
- Ihr PEGASUS Pedelec ist mit Standard-Pedalen ausgerüstet. Verwenden Sie hingegen sog. Klick-Pedale, machen Sie sich bitte im Vorfeld mit dem Ein- und Ausrasten vertraut.
- Transportieren Sie Ihr PEGASUS Pedelec mit Ihrem Auto, beachten Sie bitte die Vorgaben zum Transport des PEGASUS Pedelecs auf Seite 33.

3.2 Inbetriebnahme BOSCH Pedelec Antriebssystem

HINWEIS

Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme die beiliegende Bedienungsanleitung von BOSCH aufmerksam durch. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren ZEG-Fachhändler.

3.2.1 Hinweise zum BOSCH Pedelec Antriebssystem

HINWEIS

Der BOSCH Antrieb unterstützt Sie beim Fahren bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h, solange Sie in die Pedale treten. Bleibt die Pedalunterstützung aus, schaltet sich der Antrieb selbstständig ab. Das Maß der Unterstützung hängt dabei stets davon ab, wie hoch die Pedalkraft ist, d.h. je größer die von Ihnen eingesetzte Pedalkraft ist, umso höher ist die Motorunterstützung. Dies ist unabhängig davon, welchen Fahrmodus Sie am Bediencomputer eingestellt haben.

Der BOSCH Antrieb schaltet sich automatisch bei einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h ab. Fällt die Geschwindigkeit unter 25 km/h, schaltet er sich automatisch wieder zu.

Sie können Ihr PEGASUS Pedelec auch ohne Motorunterstützung fahren, indem Sie entweder die Batterie ausschalten oder am Bediencomputer die Unterstützungsstufe auf „0“ stellen. Dies entspricht dem Fahren mit entladener Batterie.

3

3.2.2 Hinweise zur Batterie

HINWEIS

Bevor Sie mit dem PEGASUS Pedelec starten, kontrollieren Sie den Ladezustand der Batterie. Drücken Sie dazu den Ein-Aus Taster.

4

HINWEIS

Leuchtet eine LED der Ladeanzeige auf, dann laden Sie die Batterie vor der ersten Fahrt komplett auf. Drehen Sie hierzu den auf der linken Gepäckträgerseite befindlichen Schlüssel und ziehen Sie die Batterie gerade nach hinten heraus. Verbinden Sie die Batterie mit dem BOSCH Ladesystem

Leuchtet keine LED auf, ist die Batterie beschädigt oder defekt.

Laden Sie niemals eine beschädigte oder defekte Batterie auf.

Ausführliche Informationen zum Aufladen der Batterie finden Sie in der beiliegenden BOSCH Bedienungsanleitung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren ZEG-Fachhändler.

5

6

3.2.3 Hinweise zum Schalten

HINWEIS

Bei den PEGASUS Pedelecs kommen hochwertige Shimano (Bild 7) oder NuVinci (Bild 7.1 u. 7.2) Nabenschaltungen zum Einsatz. Diese bietet Ihnen die Möglichkeit, im Stand direkt die gewünschte Fahrstufe einzustellen.

Während des Schaltvorgangs ist das Treten bei Shimano Schaltungen kurz zu unterbrechen. Dadurch wird das Schalten erleichtert und der Verschleiß innerhalb des Antriebssystems reduziert. Weitere Hinweise finden Sie im Kap. 3.6 Seite 17.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren ZEG-Fachhändler.

7

7.1

7.2

3.2.4 Hinweise zur Reichweite

HINWEIS

Die Reichweite mit Ihrem PEGASUS Pedelec hängt von vielen Faktoren ab, wie z.B.

- Schaltverhalten und gewählte Gangstufe,
- Unterstützungsmodus und Stufe,
- Streckenprofil (Steigungen) und Fahrbahnbeschaffenheit,
- Windverhältnisse,
- Gesamtgewicht inkl. Fahrer und evtl. Anhänger.
- u.v.a.m.

Deshalb ist es nicht möglich, die genaue Reichweite vor Antritt der Fahrt vorherzusagen. Im Allgemeinen gilt jedoch:

- Je höher der Unterstützungsgrad der Motoreinheit (z.B. SPEED, Stufe 3) bei ansonsten gleichen Bedingungen, desto geringer ist die Reichweite.
- Je optimaler Sie z.B. Ihre Schaltung einsetzen, bzw. je weniger Kraft Sie benötigen, um die gewünschte Geschwindigkeit zu erzielen, umso größer wird Ihre Reichweite des PEGASUS Pedelecs betragen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren ZEG-Fachhändler.

8

3.2.5 Hinweise zur Pflege der BOSCH Antriebskomponenten

HINWEIS

Schützen Sie die Antriebseinheit, den Bediencomputer und die Batterie vor extremen Witterungsbedingungen (z.B. Sonneneinstrahlung, etc.). Insbesondere die Batterie kann durch extreme Temperaturen beschädigt werden.

Schließen Sie stets Ihre Batterie ab und bewahren Sie den Schlüssel gut auf (Bild 9). Zu jedem Ladevorgang muss die Batterie aus dem Batteriefach entnommen werden.

9

HINWEIS

Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte der separaten BOSCH-Bedienungsanleitung oder fragen Sie Ihren ZEG-Fachhändler.

3.3 Montage der Pedale

WARNUNG

Zur Montage der Pedale benötigen Sie einen 15 mm Gabelschlüssel.

Bevor Sie die Pedale in das Kurbelgewinde einschrauben, tragen Sie bitte etwas Montagefett auf die Gewindegänge auf.

Beim Einschrauben der Pedale in die Kurbel beachten Sie bitte, dass die rechte Pedalseite Rechtsgewinde hat (Festziehen im Uhrzeigersinn), während die linke Seite Linksgewinde hat (Festziehen entgegen dem Uhrzeigersinn).

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Die Pedale sind mit den Buchstaben „R“ für Rechts (Antriebsseite) und „L“ gekennzeichnet. Anzugsmoment 8-10 Nm.

10

3.4 Höhenverstellbarer Vorbau, Lenker und Lenkergriffe

3.4.1 Vorbau

Mit Hilfe des höhenverstellbaren Vorbaus können Sie Ihre gewünschte Sitzposition stufenlos einstellen. Je flacher die Vorbau/Lenkereinheit eingestellt ist, umso gestreckter sitzen Sie auf Ihrem PEGASUS Pedelec; je steiler diese eingestellt ist, umso aufrechter sitzen Sie – Handgelenke, Arme und der Nacken werden entlastet.

- Zur Einstellung der Vorbauhöhe benötigen Sie einen 6 mm Innensechskantschlüssel. Öffnen Sie hiermit die Verschraubung am Vorbau um ca. 1-2cm (Bild 11). Der Vorbau-Schaft müsste nun in der Gabel drehbar sein. Ist dies nicht der Fall, muss die Schraube durch einen leichten Schlag mit dem Hammer gelöst werden. Stellen Sie die gewünschte Höhe ein. Nach dem Einstellen der Lenkerhöhe müssen Sie den Lenker wieder zum Vorderrad gerade ausrichten.

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Den Lenkervorbau nicht über die eingravierte Stoppmarkierung rausziehen. Die Mindesteinstecktiefe beträgt laut DIN das 2,5-fache des Durchmessers. Anzugsmoment 20-30 Nm.

- Um die gewünschte Lenkerneigung einzustellen, müssen Sie zunächst die Lenkerklemmschraube mit einem 5mm Innensechskantschlüssel am Vorbau lösen (Bild 11.1). Drehen Sie die Schraube nicht ganz heraus, da sonst der Mechanismus auseinander fallen würde. Stellen Sie jetzt den beweglichen Vorbau nach Ihren Wünschen ein. Nach dem Einstellen ziehen Sie die Schrauben wieder gut fest. Anzugsmoment max. 12Nm

11

11.1

3.4.2 Lenker

- Im nächsten Schritt lösen Sie nun die Verschraubungen vorne am Vorbau mittels eines 5 mm Innensechskantschlüssels, um den Lenker zu lösen (Bild 12). Öffnen Sie diese nur so weit – max. 2 Umdrehungen, bis Sie den Lenker in der Klemmung leicht drehen können. Stellen Sie sich über den Lenker und drehen Sie diesen, so dass Ihre Hände in Fahrposition entspannt auf der Brems-Schaltgriff-Einheit aufliegen.
- Bevor Sie nun den Lenker wieder fixieren, achten Sie bitte darauf, dass der Lenker im Vorbau genau in der Mitte geklemmt wird. Ziehen Sie die beiden Verschraubungen am Lenker fest an – bitte achten Sie darauf, dass Sie dies gleichmäßig tun, damit oben und unten der Klemmspalt gleich breit ist. Verwenden Sie dazu einen Drehmomentschlüssel – Anzugsmoment 5-6 Nm.

12

3.4.3 Lenkergriffe

- Kontrollieren Sie den festen Sitz der Lenkergriffe – an Ihrem PEGASUS Pedelec kommen spezielle ergonomische Griffe zum Einsatz, die am Griffende mittels einer Innensechskantschraube geklemmt werden (Bild 13). Drehen Sie die Griffe in die gewünschte Griffposition und ziehen Sie die Befestigungsschraube mit Hilfe eines 4 mm Innensechskantschlüssels fest.
- Stellen Sie nach der ersten Probefahrt fest, dass der eingestellte Vorbauwinkel oder die Drehung des Lenkers sowie die der Griffe nicht ideal ist, wiederholen Sie bitte die oben beschriebene Vorgehensweise.

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Bitte beachten Sie, dass Vorbauten und Lenker zu den tragenden Teilen am PEGASUS Pedelec gehören. Veränderungen könnten Ihre Sicherheit gefährden. Achten Sie bitte auf die angegebenen Anzugsmomente. Anderenfalls wäre es möglich, dass sich die Bauteile im Fahrbetrieb lösen oder brechen – dies kann zu schweren Unfällen führen.

13

3.5 Einstellung der Sitzposition

Neben der Möglichkeit, die Lenker-Vorbau-Einheit auf Ihre Fahrgewohnheiten anzupassen, haben Sie auch über die korrekte Einstellung der Sattelposition und Neigung erheblichen Einfluss auf den Fahrkomfort. Über den Sattelstützenschlitten lässt sich die Sattelposition verändern. Dabei ändert sich nicht nur der Abstand zum Lenker, sondern auch die Position Ihrer Hüfte über dem Pedal – je nachdem, ob der Sattel weiter hinten oder vorne positioniert ist, treten Sie mehr oder weniger weit von hinten in die Pedale. Um möglichst entspannt pedalieren zu können, sollte die Sattelneigung möglichst waagerecht ausgerichtet sein – nur so können Sie bequem sitzen und die Abstützkräfte gegenüber dem Lenker gering halten.

3.5.1 Sattelhöhe

Um ein bequemes, ermüdungsfreies und sicheres Fahren zu ermöglichen, ist die Sattelhöhe entsprechend der Körpergröße anzupassen. Dabei sollte Folgendes beachtet werden: Um die Kraft, mit der Sie in die Pedale treten, möglichst effizient umzusetzen, ist es notwendig, den sog. „runden“ Tritt einzustellen. Hierbei ist es wichtig, dass beim Treten der Fußballen über der Mitte der Pedalachse steht. Die Hüfte bleibt dabei gerade.

- Öffnen Sie den Schnellspannhebel und stellen Sie die Sattelhöhe entsprechend Ihrer Körpergröße ein – bitte richten Sie dabei gleichzeitig die Sattelspitze in Fahrtrichtung nach vorne aus. Schließen Sie den Schnellspannhebel. Bitte beachten Sie: Der Schnellspannhebel muss sich mit spürbarem Gegendruck schließen lassen (siehe Seite 22 Bedienung Schnellspannhebel).
- Mindesteinstecktiefe der Sattelstütze: Achten Sie darauf, dass Sie die Sattelstütze nicht über die max. Auszugslänge hinaus aus dem Sattelrohr ziehen, die Markierung darf nicht sichtbar sein, da sonst das Sattelrohr oder die Sattelstütze im Fahrbetrieb abbrechen können (Bild 15).

Die Einstecktiefe der Sattelstütze im Sattelrohr sollte stets mindestens 120 mm betragen (Bild 14).

14

15

- Bevor Sie sich auf den Sattel setzen, kontrollieren Sie den festen Sitz der Sattelstütze, indem Sie sich seitlich neben das PEGASUS Pedelec stellen und versuchen, die Sattelstütze zu verdrehen. Sollte sich die Sattelstütze verdrehen lassen, erhöhen Sie die Klemmkraft des Schnellspanners (Bild 16).

16

- Drehen Sie die Kurbel, bis das Pedal sich in der untersten Position befindet.

- Setzen Sie sich auf den Sattel und stellen Sie die Ferse auf das Pedal – die Sattelhöhe ist dann korrekt eingestellt, wenn in dieser Stellung das Bein ganz durchgestreckt ist.
- Kontrollieren Sie nun Ihre Beinstreckung, indem Sie den Fußballen auf das Pedal setzen (Bild 17) – das Bein sollte nun leicht angewinkelt sein.

17

3.5.2 Sattelposition Neigung einstellen

- Nehmen Sie die Einstellarbeiten auf einem ebenen Untergrund vor.
- Öffnen Sie mit Hilfe eines 6 mm Innensechskantschlüssels die Befestigungsschraube in der Sattelstütze (Bild 18). Drehen Sie dabei die Schraube gegen den Uhrzeigersinn max. 2 Umdrehungen auf.

18

- Schieben Sie nun den Sattel je nach Wunsch vor oder zurück.
- Beim Festziehen der Befestigungsschraube achten Sie darauf, dass die Sattelspitze minimal nach vorne gekippt ist, um den Genitalbereich beim Fahren zu entlasten. Eventuell nehmen Sie eine Wasserwaage zu Hilfe (Bild 19).

19

- Ziehen Sie die Befestigungsschraube mit dem vorgegebenen Anzugsmoment 20-25 Nm fest.
- Stellen Sie sich seitlich über das PEGASUS Pedelec und prüfen Sie, ob der festgeschraubte Sattel abkippt, indem Sie abwechselnd die Sattelspitze und das Sattelende belasten (Bild 20). Das Sattelgestell darf sich dabei nicht mehr verstellen lassen.

20

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Benutzen Sie ausschließlich einen Drehmomentschlüssel.

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Sollten Sie einen Austausch des Seriensattels in Betracht ziehen, achten Sie bitte darauf, dass die Sattelstütze für einen Sattelgestelldurchmesser von 7 mm ausgelegt ist. Andere Gestelle können zum Versagen der Stütze und zu schweren Stürzen führen.

3.6 Bremsen

Bei Ihrem PEGASUS Pedelec kommen leistungsfähige, hydraulische Felgenbremsen zum Einsatz, mit denen Sie stets gut dosiert verzögern können. Darüber hinaus sind hydraulische Felgenbremsen verhältnismäßig wartungsarm.

3.6.1 Tipps zum richtigen Bremsen

- Betätigen Sie beim Bremsen stets beide Bremsen gleichzeitig und beachten Sie, dass die vordere Bremse durch die Gewichtsverlagerung beim Bremsen die weit größeren Kräfte übertragen kann.
- Verlagern Sie Ihr Gewicht bei Vollbremsungen nach hinten.
- Serienmäßig wird die Vorderradbremse mit dem linken Bremshebel und die Hinterradbremse mit dem rechten Bremshebel betätigt. Falls Sie diese Zuordnung tauschen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihre Fachwerkstatt.
- Nässe erhöht die Rutschgefahr. Kalkulieren Sie daher einen längeren Bremsweg ein!

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

PEGASUS Pedelecs haben leistungsfähige Bremsen und besitzen keine Rücktrittbremse. Machen Sie sich daher vorsichtig mit Ihren Bremsen vertraut. Üben Sie insbesondere Notbremsungen auf einem verkehrsfreien Gelände bis Sie sich an Ihre Bremsen gewöhnt und das Pedelec sicher unter Kontrolle haben.

3.6.2 Bremsbeläge

- Ihr PEGASUS Pedelec ist mit einer Magura Hydraulik-Bremse mit Schnellspanner ausgestattet, so können Sie die Bremse an einer Seite schnell lösen und vom Befestigungssockel abnehmen. Für die andere Seite lösen Sie bitte die Schraube oder entnehmen das Laufrad.
- Verschlissene Bremsschuhe bringen nicht mehr die volle Verzögerungsleistung. Darüber hinaus können Sie die Felgen schädigen.
- Achten Sie stets darauf, dass keine Schmiermittel (Öle, Fette etc.) auf die Felge oder auf die Bremsschuhe gelangen. Dies reduziert sofort die Bremswirkung Ihrer Felgenbremse. Um die Bremsanlage wieder in Stand zu setzen, ist es notwendig, die Bremsschuhe auszutauschen und die Felge gründlich zu reinigen.
- Denken Sie daran nach den Wechsel der Bremsschuhe und den Einbau des Laufrades die Bremse wieder zu befestigen. Richten Sie den Bremskörper nach dem Einbau so aus, dass der Bremsschuh bei Betätigung die Felgenflanken vollständig berührt. Der Bremsschuh darf an keiner Stelle über die Felgenflanke hinausstehen oder den Reifen berühren.

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Arbeiten an der Bremse sollten in einer ZEG-Fachwerkstatt mit qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

3.7 Nabenschaltung

Alle PEGASUS Pedelecs sind mit einer Getriebe-Nabenschaltung ausgerüstet. Je nach Ausstattungsvariante können Sie dabei zwischen 8 Gängen bei Shimano oder stufenlos bei der NuVinci auswählen.

- Die bei den PEGASUS Pedelecs verwendeten Nabenschaltungen erlauben es, im Stand die Gangstufe zu wechseln.
- Um die SHIMANO Nabenschaltung vor Überlast zu schützen, kann es insbesondere bei Schaltvorgängen an Steigungen notwendig sein, kurz die Pedale zu entlasten, um die neu gewählte Fahrstufe einrasten zu lassen.

3.7.1 Lenkerdrehgriff Variante PEGASUS PREMIO E und PREMIO Nu-E

- Der Schaltgriff befindet sich am rechten Lenkergriff. Je nachdem in welche Richtung Sie den Griff drehen, wechseln Sie in den nächst größeren oder nächst kleineren Gang. Auf der Anzeige können Sie die gewählte Fahrstufe erkennen (Bild 21, 21.1 u. 21.2).

21

21.1

21.2

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Arbeiten an der Nabenschaltung sollten in einer ZEG-Fachwerkstatt mit qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Bitte beachten Sie beiliegende Unterlagen zu Ihrer Schaltung.

3.8 Laufräder und Reifen

Die Laufräder an Ihrem PEGASUS Pedelec bestehen im Wesentlichen aus der Nabe, Speichen und dem Felgenring. In der Nabe liegen die Achsschrauben, mit denen das Laufrad im Rahmen befestigt wird. Innerhalb des Felgenrings liegt das Felgenband, das verhindert, dass der im Reifen liegende, empfindliche Schlauch mit den scharfkantigen Speichennippeln in Kontakt kommt.

3.8.1 Tipps zum richtigen Luftdruck

- Optimale Funktion hat das Laufrad nur dann, wenn der richtige Luftdruck eingestellt ist – der Luftdruck ist auf der Reifenflanke aufgedruckt und liegt bei den PEGASUS Pedelec Reifen zwischen 3.0 – 5.0 bar.
- Je höher das Gesamtgewicht von Fahrer und PEGASUS Pedelec, umso höher muss der Luftdruck im Reifen sein.
- Um einen etwas höheren Fahrkomfort zu erhalten, ist es möglich, etwas von dem vorgegebenen Luftdruck abzuweichen (max. 20-25%).
- Ein häufiger Schadensfall ist der sog. „Snake Bite“ – befindet sich nicht ausreichend Luft im Reifen, wird dieser beim Überfahren z.B. eines Bordsteins zusammengequetscht. Das führt zu einem Schaden am Schlauch.
- Luftdruckeinheit: In der Regel wird der Luftdruck in Bar oder in der englischen Maßeinheit „PSI“ angeben – siehe nachstehende Umrechnungstabelle.

PSI	30	40	50	60	70	80	90	100	110
BAR	2.1	2.8	3.5	4.1	4.8	5.5	6.2	7.6	8.3

3.8.2 Tipps zum Befüllen des Reifens

- Bei allen PEGASUS Pedelecs kommen Dunlop-Ventile (DV) zum Einsatz. Entfernen Sie die Schutzkappe (Bild 22). Nach dem Befüllen schrauben Sie die Schutzkappe wieder auf das Ventil auf.

22

- Befüllen Sie den Reifen mit einer Fahrradpumpe, empfehlen wir die Verwendung einer Standpumpe mit Manometer (Bild 23). So können Sie während des Befüllens direkt den Reifendruck kontrollieren. Achten Sie auf den richtigen Ventiladapter.

23

- Wenn Sie ihren Reifen an der Tankstelle befüllen, benötigen Sie möglicherweise einen Ventiladapter für die Dunlop-Ventile (DV). Betätigen Sie bitte den Drucklufttaster nur stoßweise und kontrollieren Sie stets den Reifenluftdruck. Diese Geräte produzieren einen hohen Fülldruck, der Ihren Fahrradreifen zum Platzen bringen kann.
- Nehmen Sie stets eine Handpumpe (Bild 24) auf Ihre Fahrten mit, um im Falle einer Panne ggf. den Reifen wieder auf Betriebsdruck füllen zu können.

24

3.9 Gepäckträger und Zubehör

Der PEGASUS Gepäckträger ist für die max. Zuladung von 25 kg ausgelegt. Der Gepäckträger ermöglicht die einfache Montage von diversen Taschen, Körben etc. (Bild 25 u. 26).

3.9.1 Tipps zum Gepäcktransport

- Achten Sie stets darauf, dass das mitgeführte Gepäck sicher und fest verstaut ist und sich während der Fahrt nicht löst.
- Hängen Sie keine Taschen oder andere Gegenstände an den Lenker oder an den Gepäckträger. Diese könnten während der Fahrt die Laufräder blockieren und zum Sturz führen.
- Beachten Sie die maximale Gepäckzuladung von 25 kg: Die verwendeten Komponenten sind aus Aluminium und nicht für höhere Lasten ausgelegt.
- Beachten Sie, dass sich das Fahr- und Bremsverhalten Ihres PEGASUS Pedelecs, je nach Zuladung, z.T. deutlich verändert.
- Transportieren Sie keine Personen auf Ihrem Gepäckträger. Ausnahmen sind spezielle Kindersitzsysteme.

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Planen Sie Radreisen o.ä. mit Ihrem PEGASUS Pedelec, lassen Sie sich von einem qualifizierten ZEG-Fachhändler hinsichtlich Ihres Gepäcks ausführlich beraten.

25

26

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Lassen Sie sich von einem ZEG-Fachhändler ausführlich beraten. Die Montage eines Anhängers sollte in einer Fachwerkstatt mit qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

3.9.3 Kindersitz

Für die Montage eines Kindersitzes an Ihrem PEGASUS Pedelec benötigen Sie einen speziellen, für Pedelecs freigegebenen Kindersitz. Achten Sie darauf, dass der Kindersitz ein DIN / GS Prüfzeichen besitzt und dass das Kind im Sitz angeschnallt ist. Die Füße müssen in speziellen Fußschlaufen befestigt sein.

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

- **Informieren Sie sich über die in Ihrem Land gültigen Vorschriften zum Transport des Kindes.**
- **In Deutschland darf das Kind max. 7 Jahre alt sein; der Fahrer muss mindestens 16 Jahre alt sein.**
- **Setzen Sie dem mitfahrenden Kind immer einen Helm auf.**
- **Beachten Sie das zulässige Gesamtgewicht des PEGASUS Pedelecs inkl. Kindersitz und Kind. Es darf 125 kg nicht überschreiten.**

Lassen Sie sich von einem ZEG-Fachhändler ausführlich beraten. Die Montage des Kindersitzes sollte in einer ZEG-Fachwerkstatt mit qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

3.10 Beleuchtungsanlage

Die Beleuchtungsanlage (Frontscheinwerfer und Rücklicht) an Ihrem PEGASUS Pedelec funktioniert unabhängig von Ihrer BOSCH Motorbatterie über einen Vorderradnabendynamo. Sowohl beim Front- als auch beim Rücklicht handelt es sich um hochmoderne Halogen LED Lichter mit verschiedenen Funktionen (Bild 27 u. 28).

3.10.1 Tipps zur Beleuchtung

SEHEN UND GESEHEN WERDEN: Es wird empfohlen, auch bei Tag mit eingeschaltetem Licht zu fahren, um eine höhere Aufmerksamkeit zu erzielen. Über den Vorderradnabendynamo haben Sie eine permanente Stromquelle zur Verfügung, die einen extrem hohen Wirkungsgrad bei geringen Reibungsverlusten besitzt.

27

28

3.11 Schlosssystem

An Ihrem PEGASUS Pedelec kommt ein ABUS Schlosssystem für das BOSCH Batterieschloss zum Einsatz. Sichern Sie Ihr PEGASUS Pedelec zusätzlich mit einem Qualitäts-Schloss (nicht im Lieferumfang). 100%ige Sicherheit gibt es nicht, doch ein hochwertiges Modell kann den Dieben die Arbeit erschweren (Bild 29).

29 (Abb. nicht im Lieferumfang)

- Bitte schließen Sie Ihr PEGASUS Pedelec stets ab und bewahren Sie Ihren Schlüssel gut auf.

Wenden Sie sich an Ihren ZEG-Fachhändler und lassen Sie sich beraten, wie Sie Ihr PEGASUS Pedelec sicher vor Diebstahl schützen können.

64. Vor jeder Fahrt – was müssen Sie überprüfen?

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Ein mangelhaftes oder nicht verkehrssicheres PEGASUS Pedelec kann zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen oder Unfällen führen. Berücksichtigen Sie auch, wenn das PEGASUS Pedelec unbeaufsichtigt abgestellt wurde, dass es in dieser Zeit evtl. umgefallen sein könnte oder Dritte versucht haben könnten es zu manipulieren.

- Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt den sicheren Zustand Ihres PEGASUS Pedelecs
- Kontrollieren Sie den Zustand Ihres PEGASUS Pedelec vor jeder Fahrt, insbesondere wenn es unbeaufsichtigt abgestellt wurde.
- Wenden Sie sich umgehend an Ihren Fachhändler, wenn Sie feststellen, dass Ihr PEGASUS Pedelec nicht mehr dem Originalzustand entspricht.
- Fahren Sie erst wieder mit dem PEGASUS Pedelec, wenn die Mängel von einem qualifizierten ZEG-Fachhändler in Stand gesetzt wurden.

4.1 Schnellspanner

Schnellspanner bestehen auf der einen Seite aus einem Umlenkhebel, der die Schließbewegung über einen Exzenter in eine Klemmkraft umwandelt. Auf der anderen Seite befindet sich die sog. Vorspannmutter, die über die Gewindestange eingestellt wird (Bild 30).

Tipps im Umgang mit Schnellspannern:

- Der Schnellspannhebel an Ihren Laufrädern sollte sich stets auf der linken Seite befinden.
- An Ihrem PEGASUS Pedelec sind nur am Vorderrad Schnellspanner verbaut.
- Öffnen Sie den Schnellspanner bis die Aufschrift OPEN nach außen zeigt. Wenn Sie diesen wieder schließen, achten Sie darauf, dass sich der Hebel bis ca. zur Hälfte sehr leicht schließen lässt – d.h. keine Klemmkraft.
- Während der zweiten Hälfte des Weges muss die Klemmkraft deutlich zunehmen, bis sich der Hebel zum Schluss nur noch mit dem Handballen bewegen lässt.
- In der Endstellung muss der Hebel parallel zur Gabel bzw. zum Hinterbau anliegen – er darf nicht abstehen, so dass er unbeabsichtigt geöffnet werden kann – die Aufschrift CLOSE zeigt nach außen.
- Ist der Hebel geschlossen, darf er sich nicht mehr drehen lassen – sollte dies der Fall sein, ist der Schnellspannhebel nicht richtig geschlossen und die Klemmung kann sich lösen. Sie müssen ihn erneut öffnen und den Vorgang wiederholen.
- Abschließend heben Sie einfach die Laufräder leicht vom Boden an – ein sicher geklemmtes Laufrad lässt sich nun nicht mehr aus der Achsklemmung schieben.

30

4.2 Laufräder und Bereifung kontrollieren

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Defekte Laufräder, Felgen oder Reifen können zu gefährlichen Fahrsituation, Stürzen oder Unfällen führen. Benutzen Sie Ihr PEGASUS Pedelec nur, wenn es sich in einem verkehrssicheren Zustand befindet.

4.2.1 Einbau der Laufräder kontrollieren

- Kontrollieren Sie das Vorder- und Hinterrad auf festen Sitz.
- Es dürfen keine knackenden Geräusche aus dem Bereich des Laufrades auftreten.

31

4.2.2 Felgen und Speichen kontrollieren

- Nehmen Sie eine optische Kontrolle der Felgen vor. Es dürfen keine Dellen, Beulen oder Risse in der Felge sichtbar sein.
- Kontrollieren Sie die Felgen auf Achter. Heben Sie dazu das Laufrad an und drehen es. Achten Sie auf den Abstand des Laufrades zu den Ketten- und Sattelstreben hin. Die maximal zulässige Abweichung beträgt 2 mm.
- Kontrollieren Sie die Speichen im Laufrad auf festen Sitz in der Felge. Umgreifen Sie dazu zwei Speichen und drücken Sie diese zusammen. Eine lose Speiche lässt sich dabei deutlich verbiegen (Bild 32).

32

4.2.3 Bereifung kontrollieren

- Kontrollieren Sie die Profiltiefe an Ihrem PEGASUS Pedelec. Dabei muss der Reifengummi über die gesamte Fläche mit ausreichendem Profil vorhanden sein.
- Das Reifengewebe unter der Deckschicht darf nicht sichtbar sein.
- Heben Sie die Laufräder an und drehen Sie diese: Der Reifen muss rund laufen und es dürfen keine Höhen- oder Seitenschläge vorhanden sein.
- Kontrollieren Sie den Luftdruck – siehe Kap. 3.8.1 Seite 18

33

- Kontrollieren Sie die Ventilstellung. Achten Sie darauf, dass das Ventil nicht schief im Laufrad sitzt und stets in Richtung Laufradmitte zeigt.
- Achten Sie darauf, dass die Ventilmutter fest sitzt und an der Felge anliegt. Es besteht die Gefahr, dass das Ventil abreißt und der plötzliche Druckverlust zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen oder Unfällen führt.
- Ventiltyp: Bei den PEGASUS Pedelecs kommen Dunlop-Ventile (DV) zum Einsatz.

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Arbeiten an den Laufrädern sollten in einer ZEG-Fachwerkstatt mit qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

4.3 Lenker, Vorbau und Griffe kontrollieren

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Lenker, Vorbau und Griffe gehören zu den für Ihre Fahrsicherheit sehr wichtigen Komponenten. Beschädigungen oder Fehler bei der Montage können zu schweren Stürzen und Unfällen führen.

Stellen Sie an den Teilen Mängel fest, fahren Sie auf keinen Fall mit Ihrem PEGASUS Pedelec. Kontaktieren Sie umgehend einen ZEG-Fachhändler.

4.3.1 Kontrollieren Sie die Montage von Vorbau, Lenker und Griffen.

- Vorbau und Vorderrad müssen in einer Flucht zu einander stehen; der Lenker im 90° Winkel zum Vorderrad (Bild 34).
- Klemmen Sie das Vorderrad zwischen Ihre Beine und greifen Sie den Lenker an beiden Enden. Versuchen Sie nun den Lenker nach rechts und links zu verdrehen. Vorbau und Lenker dürfen sich nicht verdrehen lassen.

34

- Kontrollieren Sie den festen Sitz der Griffe. Diese dürfen sich nicht auf dem Lenker verdrehen lassen.

4.3.2 Kontrollieren Sie die Anbauteile am Lenker.

- Klemmen Sie das Vorderrad zwischen Ihre Beine und kontrollieren Sie den festen Sitz der beiden Bremshebel, Schaltgriff und Klingel. Versuchen Sie die Teile mit Handkraft zu verdrehen.
- Alle Teile müssen fest am Lenker verschraubt sein und dürfen sich nicht verdrehen lassen (Bild 35).

35

4.4 Sattel und Sattelstütze kontrollieren

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Sattelstütze und Sattel gehören zu den für Ihre Fahrsicherheit sehr wichtigen Komponenten. Beschädigungen oder Fehler bei der Montage können zu schweren Stürzen und Unfällen führen.

Stellen Sie an den Teilen Mängel fest, fahren Sie auf keinen Fall mit Ihrem PEGASUS Pedelec. Kontaktieren Sie umgehend einen ZEG-Fachhändler.

4.4.1 Kontrollieren Sie die Einstecktiefe der Sattelstütze.

- Achten Sie darauf, dass die gefederte Sattelstütze tief genug (mind. 10-12 cm) in das Sattelrohr eingeschoben ist – weitere Informationen siehe Kap. 3.5.1 Seite 15.
- Sattel und Sattelstütze dürfen sich nicht verdrehen lassen.

- Kontrollieren Sie den festen Sitz des Sattels durch Auf- und Abbewegen des Sattels.

4.5 Bremsen kontrollieren

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Fehlfunktionen oder Störungen an der Bremsanlage Ihres PEGASUS Pedelecs sind lebensgefährlich.

Stellen Sie an den Bremsen Mängel fest, fahren Sie auf keinen Fall mit Ihrem PEGASUS Pedelec. Überlassen Sie alle Wartungs- und Servicearbeiten einer qualifizierten ZEG-Fachwerkstatt.

4.5.1 Kontrollieren Sie die Bremsgriffweite

- Ziehen Sie im Stand beide Bremsgriffhebel bis zum Anschlag (Bild 36). Der Abstand Bremsgriff bis zum Lenker muss mind. 30 mm betragen.
- Versuchen Sie mit gezogenen Bremsen das PEGASUS Pedelec zu schieben – die Laufräder müssen blockieren.

36

37

4.5.2 Hydraulische Felgenbremse kontrollieren – PEGASUS Premio E und Premio Nu-E

- Bei der PEGASUS Premio E und Premio Nu-E Ausstattungsvariante kommt eine hochwertige MAGURA HS11 Felgenbremse zum Einsatz (Bild 36, 37 u. 38), die hydraulisch vom Bremshebel aus bedient wird.
- Kontrollieren Sie den festen Sitz Bremszangen/Nehmerzylindern, indem Sie diesen hin- und her bewegen.
- Kontrollieren Sie die Dichtheit des Bremssystems. Ziehen Sie hierzu die Bremshebel im Stand und kontrollieren Sie Leitung und insbesondere die Anschlüsse hin zur Bremszange/Nehmerzylinder und Bremshebel. Es darf an keiner Stelle Bremsflüssigkeit austreten (Bild 36, 37 u. 38).
- Kontrollieren Sie die Felge. Heben Sie Vorder- und Hinterrad an und drehen Sie die Laufräder. Achten Sie darauf, dass Sie nicht mit den Fingern o.ä. in das rotierende Rad greifen – Verletzungsgefahr. Die Felge muss dabei mittig durch die Bremszange/Nehmerzylinder laufen und darf keinen Seitenschlag haben, da sie sonst an den Bremsschuhen schleift.

38

- Kontrollieren Sie die Bremsschuhe auf Verschleiß. Wenden Sie sich hierzu in regelmäßigen Abständen an Ihren ZEG-Fachhändler.
- Kontrollieren Sie Felgenflanken und Bremsschuhe auf Verunreinigungen. Öle o.ä. Schmiermittel führen dazu, dass die Bremsleistung sich drastisch verringert bis hin zum kompletten Ausfall. Wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren ZEG-Fachhändler.

HINWEIS

Planen Sie eine mehrtägige Radreise mit Ihrem PEGASUS Pedelec, wenden Sie sich vor Reisebeginn an Ihren ZEG-Fachhändler, um die Bremsbeläge kontrollieren zu lassen.

4.6 Beleuchtung kontrollieren

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Bitte prüfen Sie, ob die Beleuchtungsanlage Ihres PEGASUS Pedelecs stets voll funktionsfähig ist. Fahren Sie auch am Tag mit Licht.

- Schalten Sie das Licht am Scheinwerfer ein. Heben Sie das Vorderrad an und drehen Sie es. Scheinwerfer vorne und Rücklicht hinten müssen leuchten.

4.7 Antrieb und Schaltung kontrollieren

Bei Ihrem PEGASUS Pedelec Antrieb sollten Sie folgende Punkte kontrollieren:

- Es dürfen sich keine Fremdkörper im Antrieb befinden. Drehen Sie dazu im Stand einen Kurbelarm nach hinten. Die Kette muss dabei widerstandslos ohne Rucken über Kettenblatt und Ritzel drehen.
- Kontrollieren Sie das Lagerspiel und den festen Sitz der Kurbel. Drehen Sie dazu die linke Kurbel so, dass sie parallel zur unteren Kettenstrebe steht. Ziehen Sie die Kurbel zur Kettenstrebe. Es dürfen keine Knackgeräusche auftreten (Bild 39).

39

4.7.1 Nabenschaltungen

Der Vorteil von Nabenschaltungen besteht in deren gekapselter Bauweise. Bei den Shimano (Bild 40) und NuVinci (Bild 40.1 u. 40.2) Naben können alle Gänge mit einem Schaltgriff durchgeschaltet werden.

40

40.1

40.2

HINWEIS

Nabenschaltungen können einen kraftfreien Schaltvorgang oder Aussetzen der Trittbewegung erfordern. Achten Sie darauf, dass der Schaltvorgang geräuscharm abläuft. Lesen Sie die beiliegende Betriebsanleitung Ihres Schaltungsherstellers.

4.7.2 Justage von Nabenschaltungen

Bei Nabenschaltungen sind Einstell- oder Nachstellarbeiten nur selten notwendig. Üblicherweise wird die Einstellung bei Shimano Naben nur über zwei Markierungen an der Nabe und deren Position über die Einstellschraube am Schalthebel vorgenommen. Bei dem NuVinci System kalibriert man, indem während dem Treten für ca. 5-7 Sekunden der Wechselschalter von Manuell/Automatik gedrückt wird. Das System kalibriert sich während dem Pedalieren von selbst.

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Arbeiten an der Nabenschaltung sollten in einer ZEG-Fachwerkstatt mit qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Bitte beachten Sie die beiliegende Unterlage zu Ihrer Schaltung.

4.8 Radschutz kontrollieren

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Nicht korrekt montierte oder lose Schutzbleche können während der Fahrt die Laufräder blockieren und so zu Stürzen oder Unfällen führen

Benutzen Sie Ihr PEGASUS Pedelec nur, wenn es sich im verkehrssicheren Zustand befindet.

- Kontrollieren Sie den festen Sitz der Schutzbleche durch Hin- und Herbewegen.
- Heben Sie das PEGASUS Pedelec kurz an und drehen Sie die Laufräder. Weder Befestigungsstreben noch Schutzblech dürfen Kontakt zum Laufrad haben.

4.9 Sonstiges

4.9.1 Seitenständer kontrollieren

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Ist der Seitenständer nicht korrekt montiert oder defekt und klappt während der Fahrt aus, kann dies zu schweren Stürzen oder Unfällen führen.

- Kontrollieren Sie die feste Verschraubung des Ständers durch Hin- und Herbewegen (Bild 41).
- Klappen Sie den Ständer vor jeder Fahrt nach oben.

41

4.9.2 Gepäckträger kontrollieren

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Lose Gepäckträgerteile oder Transporttaschen können während der Fahrt die Laufräder blockieren und so zu schweren Stürzen oder Unfällen führen.

- Bewegen Sie den Gepäckträger und/oder die Gepäcktaschen vor der Fahrt hin und her. Diese dürfen nicht die Laufräder berühren.

5. Störungen während der Fahrt

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Stellen Sie im Fahrbetrieb Geräusche oder ein ungewöhnliches Fahrverhalten fest, die nicht im nachfolgenden Kapitel aufgeführt sind, lassen Sie dies bitte umgehend von einem Fachhändler überprüfen

Lassen Sie bitte alle in Kap. 8.3, Seite 39, aufgeführten Wartungsarbeiten und Inspektionen an Ihrem PEGASUS Pedelec von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen. Nehmen Sie selbst Arbeiten vor, kann dies zu gefährlichen Fahrsituationen oder Stürzen mit Sachschäden führen.

5.1 Antrieb und Schaltung

Problem	Mögliche Ursache	Problemlösung
BOSCH Antriebseinheit unterstützt nicht im Fahrbetrieb.	Display zeigt nichts an, obwohl der Akku eingeschaltet ist.	Kontrollieren Sie den Sitz des Akkus innerhalb der Gepäckträgerbefestigung. Der Akku muss spaltfrei in die feste Station eingeschoben sein, damit der Kontakt hergestellt ist.
	Display zeigt ERROR	Evtl. liegt ein Sensorfehler vor – suchen Sie eine Fachwerkstatt auf.
	Akkukapazität erschöpft	Laden Sie Ihren Akku auf – siehe BOSCH Bedienungsanleitung
Gang wechselt nicht	Nabenschaltungen von Shimano besitzen einen sog. Überlastschutz, der die Nabe vor Beschädigungen durch ein zu hohes Antriebsdrehmoment schützt.	Entlasten Sie die Tretkurbeln kurz während des Schaltvorgangs – insbesondere an Steigungen
	Es können nicht alle Gänge geschaltet werden	Suchen Sie eine ZEG-Fachwerkstatt auf.
	Schaltung verstellt	Suchen Sie eine ZEG-Fachwerkstatt auf.
Antrieb blockiert nach oder während des Schaltens	Kette verklemmt	Halten Sie an. Heben Sie das Hinterrad an und versuchen Sie die Kurbel ohne Last zu drehen. Lässt sich die Kurbel nicht bewegen, wenden Sie auf gar keinen Fall Gewalt an.
	BOSCH Antriebseinheit defekt	Suchen Sie eine ZEG-Fachwerkstatt zur Diagnose auf.
Geräusche wie Schleifen, Knacken und/oder Klappern	Antriebskomponenten wie Kette, Kettenblatt oder Ritzel beschädigt.	Suchen Sie eine ZEG-Fachwerkstatt auf.
	Kettenspannung hat sich verringert und klappert innerhalb der Ketten- und Sattelstreben.	Suchen Sie eine ZEG-Fachwerkstatt auf.
Kette abgesprungen	Kettenspannung hat sich verringert.	Suchen Sie eine ZEG-Fachwerkstatt auf.
Unrunder Tritt oder unregelmäßiger Widerstand beim Pedalieren	Kurbelarme locker	Suchen Sie eine ZEG-Fachwerkstatt auf.
	BOSCH Antriebseinheit defekt	Suchen Sie eine ZEG-Fachwerkstatt auf.

5.2 Bremsen

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Ein funktionierendes Bremssystem gehört zu den wichtigsten Komponenten an Ihrem PEGASUS Pedelec und trägt maßgeblich zu Ihrer Verkehrssicherheit bei. Ein nicht ordnungsgemäß funktionierendes Bremssystem kann zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen oder Unfällen führen.

Lassen Sie bitte alle Arbeiten am Bremssystem von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen. Stellen Sie stets sicher, dass sich das Bremssystem in einem ordnungsgemäßen Zustand befindet.

Problem	Mögliche Ursache	Problemlösung
Geringe Bremsleistung	Bremsschuhe verschlissen	Lassen Sie die Bremsbeläge von einer qualifizierten ZEG-Fachwerkstatt austauschen.
	Hydraulikleitung undicht	Suchen Sie eine ZEG-Fachwerkstatt auf.
Bremse schleift	Bremszange/Nehmerzylinder oder Laufrad sind nicht mittig zentriert.	Suchen Sie eine ZEG-Fachwerkstatt auf.
Bremshebel steht am Lenkergriff an	Bremsschuhe verschlissen	Suchen Sie eine ZEG-Fachwerkstatt auf.

5.3 Laufräder und Bereifung

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Treten Schäden an Laufrädern oder am Reifen auf, kann dies zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen oder Unfällen führen. Stellen Sie während der Fahrt ein sich veränderndes Fahrverhalten fest, wenden Sie sich bitte umgehend an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Stellen Sie stets sicher, dass sich Laufräder und Reifen in einem ordnungsgemäßen, verkehrssicheren Zustand befinden.

Problem	Mögliche Ursache	Problemlösung
Schwammiges Fahrverhalten	Zu niedriger Luftdruck	Kontrollieren Sie den Luftdruck an Ihrem PEGASUS Pedelec – Informationen zum richtigen Luftdruck finden Sie unter Kap. 3.8.1 Seite 18.
	Schleichender Plattfuß	Verliert Ihr Reifen innerhalb kurzer Zeit (1-2 Tagen) stetig an Luft, liegt ein „sog. Schleichender Plattfuß“ vor. In diesem Fall muss das Laufrad ausgebaut werden und Felgenband, Schlauch und Reifen auf spitze Fremdkörper (z.B. Dornen) hin kontrolliert werden. Suchen Sie eine ZEG-Fachwerkstatt auf.
		Der Austausch kann bei entsprechender Erfahrung selbst vorgenommen werden. Ggf. lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler die notwendigen Arbeitsschritte zeigen und üben diese mehrmals bis Sie damit vertraut sind. Weitere Hinweise „Ein- und Ausbau Laufräder“ finden Sie unter Kap. 3.8 Seite 18 und 7.1. Seite 33
Unrundes Abrollen des Laufrades	Reifenschaden	Es kann ein Schaden am Reifen vorliegen – evtl. liegt dieser nicht richtig in der Felge auf. Suchen Sie eine ZEG-Fachwerkstatt auf.

5.4 Rahmen und Federung

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Stellen Sie an Ihrem Rahmen und an der Federung Störungen fest, kann dies zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen oder Unfällen führen. Wenden Sie sich umgehend an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Verwenden Sie Ihr PEGASUS Pedelec erst wieder, wenn es sich in einem verkehrssicheren Zustand befindet.

Problem	Mögliche Ursache	Problemlösung
Knackende Geräusche, Schleifen etc.	Rahmen oder Federgabel ist beschädigt (Riss o.ä.)	Fahren Sie auf gar keinen Fall weiter – Bruchgefahr. Wenden Sie sich umgehend an Ihren ZEG-Fachhändler.
Mangelndes Federungsverhalten, Federgabel federt nicht ein.	Federung defekt	Suchen Sie eine ZEG-Fachwerkstatt auf.

5.5 Radschützer, Gepäckträger, Beleuchtung

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Störungen am Radschützer, Gepäckträger und Beleuchtung können zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen oder Unfällen führen. Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Verwenden Sie Ihr PEGASUS Pedelec erst wieder, wenn es sich in einem verkehrssicheren Zustand befindet.

6. Sturz oder Unfall

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Bitte beachten Sie, dass ein Sturz oder Unfall Schäden an Ihrem PEGASUS Pedelec verursachen kann, was zu gefährlichen Fahrsituationen führen kann.

- **Nach einem Sturz kontaktieren Sie bitte stets Ihren Fachhändler, damit dieser die entstandenen Schäden begutachten und beschädigte Teile fachgerecht instand setzen oder austauschen kann.**
- **Fahren Sie mit Ihrem PEGASUS Pedelec erst wieder, wenn es sich in einem ordnungsgemäßen, verkehrssicheren Zustand befindet.**

Wichtig ist, dass nach einem Sturz oder Unfall grundsätzlich alle betroffenen Bauteile ausgetauscht werden. Kontrolliert werden müssen insbesondere:

- Lenker
- Griffe
- Vorbau
- Sattel und Sattelstütze
- Laufräder
- BOSCH Motoreinheit, Kurbeln und Pedale
- Beleuchtung

Lassen Sie den Gesamtzustand von einer qualifizierten ZEG-Fachwerkstatt prüfen; ggf. müssen noch weitere Bauteile ausgetauscht werden.

7. PEGASUS Pedelec transportieren

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Durch ungeeignete Fahrradtransportsysteme können sicherheitsrelevante Bauteile Ihres PEGASUS Pedelecs beschädigt werden, und es kann zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen, Unfällen und Sachschäden kommen.

7.1 Transportsystem Radträger

Beim Transport Ihres PEGASUS Pedelecs mit einem Auto-Radträger beachten Sie bitte:

- Wir raten Ihnen dringend von einem Transport auf dem Dach Ihres Autos aufgrund des hohen Gewichts des PEGASUS Pedelecs ab.
- Beachten Sie die max. Zuladung des Rad-Trägers. PEGASUS Pedelecs wiegen je nach Ausstattung ohne Gepäck bis zu 26 kg.
- Achten Sie darauf, dass die Transportschienen des Rad-Trägers ausreichend lang sind, da der Radstand bei diesen Pedelecs länger ist als bei Standard Trekking Fahrrädern.
- Achten Sie darauf, dass alle Fahrradteile, die sich lösen könnten, vor dem Transport entfernt werden (Trinkflaschen, Gepäcktaschen etc.).
- Entnehmen Sie die Batterie und den Bediencomputer vor dem Transport.
- Achten Sie darauf, dass die Klemmbacken für die Unterrohrbefestigung für die voluminösen Unterrohrprofile geeignet sind.
- Lesen Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des Rad-Trägers durch und beachten Sie die angegebenen Geschwindigkeitsbeschränkungen.
- Beachten Sie die größere Gesamtbreite und Länge Ihres Fahrzeugs.
- Wir empfehlen einen Aufkleber im Fahrzeugcockpit gut sichtbar aufzubringen.

Für den Transport Ihres PEGASUS Pedelecs im Inneren eines Fahrzeuges dürfen Sie die Laufräder und die Sattelstütze entfernen. Entfernen Sie diese nur, wenn Sie sicher sind, dass Sie diese wieder fachgerecht montieren können.

7.2 Laufräder ein- und ausbauen

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Durch falsche Montage der Laufräder kann es zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen, Unfällen und Sachschäden kommen.

- **Lassen Sie sich den Radein- und -ausbau unbedingt von Ihrem Fachhändler zeigen.**
- **Üben Sie diese Arbeit unter fachmännischer Begutachtung, und lassen Sie Ihre Arbeitsschritte überprüfen.**
- **Nehmen Sie einen selbständigen Radein- und -ausbau nur vor, wenn Sie sich sicher sind, diese Arbeiten zu beherrschen.**

7.2.1. Vorderrad mit Nabendynamo aus- und einbauen

Ausbau Vorderrad

- Lösen Sie auf der rechten Seite die Steckerverbindung am Nabendynamo (Bild 42).

42

- Öffnen Sie den Schnellspanner von der hydraulischen Felgenbremse, so können Sie eine Seite der Bremse rasch lösen und vom Befestigungssockel abnehmen (Bild 43 u. 43.1).

43

43.1

- Öffnen Sie den Schnellspannhebel am Vorderrad (siehe Kapitel 4.1 Seite 22).
- Heben Sie das Vorderrad an, und ziehen Sie das Laufrad aus den Ausfallenden der Vorderradgabel.
- Legen Sie das PEGASUS Pedelec vorsichtig auf die Seite oder fixieren Sie das PEGASUS Pedelec in einem Montageständer. Achten Sie darauf, dass die Schutzbleche nicht verbogen werden.
- Führen Sie nun die Wartungsarbeiten durch.

Einbau Vorderrad

- Heben Sie das PEGASUS Pedelec am Lenker an, und führen Sie das Vorderrad in die Ausfallenden der Gabel ein.

44

- Senken Sie das PEGASUS Pedelec vorsichtig ab, so dass sich das Vorderrad innerhalb der Ausfallenden zentriert.
- Schließen Sie den Schnellspanner (siehe Kapitel 4.1 Seite 22).
- Verbinden Sie den Steckkontakt erneut zwischen Nabendynamo und Verkabelung
- Denken Sie daran nach den Einbau des Laufrades die Bremse wieder zu befestigen. Richten Sie den Bremskörper nach dem Einbau so aus, dass der Bremsschuh bei Betätigung die Felgenflanken vollständig berührt. Der Bremsschuh darf an keiner Stelle über die Felgenflanke hinausstehen oder den Reifen berühren.

7.2.2. Hinterrad aus- und einbauen

! HINWEIS

Wenn Sie das Hinterrad an Ihrem PEGASUS Pedelec ausbauen, müssen Sie gleichzeitig die Schaltung demontieren. Bitte beachten Sie die Hinweise in der beiliegenden Shimano oder Nu-Vinci Bedienungsanleitung. Wenden Sie sie sich bei Fragen an Ihren ZEG-Fachhändler.

Ausbau Hinterrad

- Öffnen Sie den Schnellspanner von der hydraulischen Felgenbremse, so können Sie eine Seite der Bremse rasch lösen und vom Befestigungssockel abnehmen (Bild 45).
- PREMIO Nu-E: Schalten Sie das System am Akku aus. Trennen Sie den Elektrostecker (Bild 45.1) vom Stellmotor, indem Sie ihn nach hinten wegziehen.

45

45.1

- Lösen Sie die beiden Radmuttern (drehen gegen den Uhrzeigersinn) der Hinterradnabe mit Hilfe eines 15 mm Gabelschlüssels.

46

- Heben Sie das PEGASUS Pedelec am Gepäckträger an, und nehmen Sie das Laufrad vorsichtig aus den Ausfallenden heraus.
- Lösen Sie beide Radmuttern durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn komplett von der Nabenachse.
- PREMIO E: Lösen Sie den Sicherungsring der Nabenschaltung durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn und entfernen Sie ihn (Bild 49).

47

48

49

- Schieben Sie das Hinterrad in Richtung Tretlagergehäuse und heben Sie die Kette vom Ritzel.

50

- Führen Sie nun die Wartungsarbeiten am Hinterrad durch.

Einbau Hinterrad

- Heben Sie das PEGASUS Pedelec am Gepäckträger an, und führen Sie das Hinterrad in die Ausfallenden der Gabel ein. Legen Sie die Kette auf das Ritzel auf.
- PREMIO E: Setzen Sie die Schaltungseinheit der Hinterradnabe wieder zusammen – dabei müssen die gegenüberliegenden roten Markierungspunkte der Schaltungseinheit mit der Nabe übereinstimmen.

51

- PREMIO E: Setzen Sie den Sicherungsring auf die Nabe und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn zu („Lock“).

52

- Schieben Sie die Unterlegscheiben („Non turn washer“) auf die Radnabe und schrauben Sie die Radmuttern wieder auf.

53

- Setzen Sie nun das Hinterrad wieder in die Ausfallenden ein.

- Ziehen Sie die beiden Radmuttern (Drehen im Uhrzeigersinn) der Hinterradnabe mit Hilfe eines 15 mm Gabelschlüssels fest an. Anzugsmoment 30-45 Nm.
- Denken Sie daran nach dem Einbau des Laufrades die Bremse wieder zu befestigen. Richten Sie den Bremskörper nach dem Einbau so aus, dass der Bremsschuh bei Betätigung die Felgenflanken vollständig berührt. Der Bremsschuh darf an keiner Stelle über die Felgenflanke hinausstehen oder den Reifen berühren.
- PREMIO Nu-E: Drücken Sie den Elektrostecker wieder auf den Stellmotor.

HINWEIS

Beachten Sie die beiliegende Shimano oder NuVinci Bedienungsanleitung zur Nabenschaltung. Eine falsch zusammengebaute Nabenschaltung kann zu Schäden am Antriebsstrang führen. Wenden Sie sich an Ihren ZEG-Fachhändler.

7.2.3 Kontrollieren Sie den Einbau

- Heben Sie das Vorderrad und Hinterrad an und drehen es. Das rotierende Rad muss sich geräuschlos und frei drehen.
- Kontrollieren Sie die Funktion der Beleuchtung.
- Achten Sie darauf, dass die Laufräder keinen Kontakt zu den Radschützern haben.
- Betätigen Sie die Bremsen, und führen Sie einen Bremsentest im Stand durch.

7.3 Sattelstütze ein- und ausbauen

ACHTUNG GEFAHR VON SACHSCHÄDEN

Eine falsch montierte Sattelstütze kann zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen, Unfällen und Sachschäden führen.

- **Lassen Sie sich den Ein- und Ausbau der Sattelstütze unbedingt von Ihrem ZEG-Fachhändler zeigen.**
- **Üben Sie diese Arbeit unter fachmännischer Begutachtung, und lassen Sie Ihre Arbeitsschritte überprüfen.**
- **Nehmen Sie einen selbständigen Ein- und Ausbau der Sattelstütze nur vor, wenn Sie sich sicher sind, diese Arbeiten zu beherrschen.**

- Zum Transport Ihres PEGASUS Pedelecs dürfen Sie Ihre Sattelstütze herausnehmen. Ihre Sattelstütze ist mit einem Schnellspanner geklemmt. Um Ihre Sattelstütze herauszunehmen, öffnen Sie den Schnellspanner, und ziehen Sie die Sattelstütze mit Sattel aus dem Rahmen (Bild 54 u. 55).
- Beachten Sie, dass Ihre Sattelstütze gefettet sein sollte. Für den Transport sollten Sie Maßnahmen treffen, um eine Verschmutzung Ihres Transportfahrzeuges zu vermeiden.
- Zum Wiedereinbau Ihrer Sattelstütze stecken Sie diese wieder in den Rahmen hinein und stellen Ihre gewünschte Sattelhöhe ein. Richten Sie den Sattel gerade zum Oberrohr aus. Beachten Sie die minimale Einstecktiefe der Sattelstütze im Rahmen. Schließen Sie den Schnellspanner. Achten Sie auf eine ausreichende Klemmung Ihrer Sattelstütze. Versuchen Sie Ihre Sattelstütze mit der Hand zu verdrehen, um die feste Fixierung zu überprüfen (Bild 56).

54

55

56

8. PEGASUS Pflege und Wartung

8.1 Reinigen

ACHTUNG GEFAHR VON SACHSCHÄDEN

Durch korrosiven Angriff Ihres PEGASUS Pedelecs und Ihrer Komponenten kann es zu festigkeitsmindernden Prozessen kommen, woraus Brüche resultieren können. Korrosionsfördernde Stoffe sind z. B. Salze, salzhaltige Luft (Küstenregionen), aber auch Schweiß.

Zum Schutz Ihres PEGASUS Pedelecs vor korrosionsfördernden Stoffen vermeiden Sie, wenn möglich, jeglichen Kontakt mit diesen. Falls Ihr PEGASUS Pedelec trotzdem in Kontakt mit diesen Stoffen gebracht wurde, nehmen Sie eine Reinigung und Pflege Ihres PEGASUS Pedelecs vor.

Zur Reinigung Ihres PEGASUS Pedelecs verwenden Sie bitte einen sanften Wasserstrahl oder einen Eimer Wasser und einen Schwamm. Verzichten Sie auf die Verwendung eines Hochdruckreinigers, da hierdurch Wasser, durch Dichtungen hindurch, in Lagerungen gelangen kann.

Nach jeder Reinigung sollten Sie Ihre Kette frisch schmieren und den Zustand von offen liegenden Zügen kontrollieren.

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Bessern Sie Lackschäden sofort aus, um korrosive Angriffe zu vermeiden.

- **Bringen Sie keine Pflegemittel oder Kettenöl auf Ihre Bremsbeläge oder Felgenflanken auf. Die Bremsen können wirkungslos werden.**
- **Entfernen Sie Öl oder Fette von Lackoberflächen mit einem Reinigungsmittel auf Petroleumbasis. Vermeiden Sie Entfetter, die Aceton, Methylchlorid etc. enthalten oder lösungsmittelhaltige, nicht neutrale oder chemische Reinigungsmittel. Sie könnten die Oberfläche angreifen.**
- **Achten Sie bitte bei Pflege- und Reinigungsmitteln auf deren Umweltverträglichkeit.**
- **Auch bei optimaler Pflege kann es ggf. zu Flugrostanlagerung kommen. Dies ist allerdings kein Indiz für minderwertige Qualität. Flugrost kann in der Regel durch Reinigen der Bauteile entfernt werden. Pflegen Sie das PEGASUS Pedelec mit handelsüblichen Konservierungs- und Korrosionsschutzmitteln.**

Entsorgen Sie Schmier-, Reinigungs- und Pflegemittel nach Gebrauch umweltgerecht. Diese Mittel gehören in der Regel nicht in den normalen Hausmüll, die Kanalisation oder in die Natur. Lesen Sie die Anleitungen auf den von Ihnen verwendeten Mitteln.

ACHTUNG GEFAHR VON SACHSCHÄDEN

Für die Reinigung und Pflege Ihres Pedelec Antriebes beachten Sie bitte die Bedienungsanleitung des Antriebsherstellers BOSCH.

8.2 Aufbewahrung und Lagerung Ihres PEGASUS Pedelecs

Bei regelmäßiger Nutzung und entsprechender Pflege Ihres PEGASUS Pedelecs müssen bei kurzfristigem Abstellen keine besonderen Maßnahmen ergriffen werden. Sie sollten lediglich darauf achten, Ihr PEGASUS Pedelec an einem gut durchlüfteten und trockenen Ort aufzubewahren.

Sollten Sie Ihr PEGASUS Pedelec über einen längeren Zeitraum aufbewahren wollen, so sollten Sie beachten, dass die Reifen Luft verlieren. Um Schäden an den Reifen zu vermeiden, sollten Sie Ihr PEGASUS Pedelec an einer entsprechenden Vorrichtung aufhängen oder den Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren.

Lagern Sie Ihr PEGASUS Pedelec in einem gesäuberten Zustand ein. Schützen Sie Anbauteile Ihres PEGASUS Pedelecs gegen Korrosion.

Bei längerer Nichtnutzung Ihres Pedelecs müssen besondere Maßnahmen zum Erhalt Ihrer Antriebs- und Batterielebensdauer getroffen werden. Beachten Sie hierfür die Unterlagen des Antriebsherstellers BOSCH.

Verwenden Sie Zeiten, in denen Sie Ihr PEGASUS Pedelec nicht nutzen, um einen Gesamtcheck bei einem ZEG-Fachhändler durchzuführen.

8.3 Wartung

Ihr PEGASUS Pedelec wurde Ihnen im gebrauchsfertigen Zustand übergeben. Jeder Gegenstand, welcher einer Benutzung unterliegt, erfordert Pflege und Wartung. Nur so können Sie Ihr PEGASUS Pedelec in einem funktionierenden und betriebssicheren Zustand erhalten.

Nach den ersten 10 Betriebsstunden oder 100 Kilometern ist eine erste Inspektion Ihres PEGASUS Pedelecs notwendig, da sich in dieser Zeit z. B. die Züge längen können und dadurch eventuell die Schaltung unpräziser wird.

Nach der Einlaufphase sollten Sie in regelmäßigen Abständen Ihr PEGASUS Pedelec durch einen qualifizierten ZEG-Fachhändler überprüfen lassen. Je nach Einsatzbereich und Witterungsbedingungen verkürzen oder verlängern sich Ihre Wartungsintervalle.

ACHTUNG GEFAHR VON PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN

Viele Inspektionen und Reparaturen sind Arbeiten von Spezialisten und erfordern neben Spezialwissen auch Spezialwerkzeuge. Nicht-fachgerechte Wartungs- und Einstellarbeiten können zum Versagen von Teilen Ihres PEGASUS Pedelecs führen. Es besteht Unfallgefahr! Falls Sie dennoch selbst Arbeiten an Ihrem PEGASUS Pedelec durchführen möchten, muten Sie sich nur Arbeiten zu, bei denen Sie über das nötige Fachwissen und das entsprechende Werkzeug, wie z.B. einen Drehmomentschlüssel verfügen.

8.4 Inspektionszeitplan

Inspektionen sollten den sicherheitstechnischen Zustand Ihres PEGASUS Pedelecs gewährleisten und Defekten vorbeugen. Suchen Sie regelmäßig Ihren ZEG-Fachhändler auf und lassen Sie sich die durchgeführten Inspektionen dokumentieren.

Erstinspektion	**nach 100 km oder 2 Monaten**
Datum:	Händlerstempel:

Notizen:

1. Inspektion	**nach 500 km oder 1/2 Jahr**
Datum:	Händlerstempel:

Notizen:

2. Inspektion	nach 1.000 km oder 1 Jahr
Datum:	Händlerstempel:

Notizen:

3. Inspektion	nach 1.500 km oder 1,5 Jahren
Datum:	Händlerstempel:

Notizen:

4. Inspektion	nach 2.000 km oder 2 Jahren
Datum:	Händlerstempel:

Notizen:

Beachten Sie zusätzlich den Wartungs- und Servicezeitplan, um Überprüfungen mit höherer Intervaldichte an Ihrem PEGASUS Pedelec durchzuführen.

8.5 To do Liste

Bauteil	Tätigkeit	Vor jeder Fahrt	Monatlich	Jährlich
Bereifung	Luftdruck kontrollieren	x		
	Profilhöhe und Seitenwände kontrollieren		x	
Bremsen	Bremsprobe im Stand	x		
	Beläge und Felgenflanken säubern		x	
	Belagabnutzung kontrollieren		x	
Innenlager	Lagerspiel kontrollieren		x	
Kette	Kontrollieren bzw. schmieren	x		
	Kontrollieren bzw. wechseln	ab 800 km		
Kurbeln	Kontrollieren bzw. nachziehen			x
Lack / Eloxal	Konservieren	mind. halbjährlich		
Laufräder	Rundlauf und Spannung prüfen		x	
Lenker / Vorbau	austauschen	spätestens nach 5 Jahren		
Lenkungslager	Lagerspiel kontrollieren		x	
Metallische Oberflächen	Konservieren	mind. halbjährlich		
Naben	Lagerspiel kontrollieren		x	
Pedale	Lagerspiel kontrollieren		x	
Sattelstütze / Vorbau	Klemmschrauben kontrollieren		x	
Schnellspanner/Radverschraubungen	Sitz kontrollieren/Schrauben kontrollieren	x		
Schrauben und Muttern	Kontrollieren bzw. nachziehen		x	
Ventile	Sitz kontrollieren	x		
Sattelstütze	Ausbauen und neu fetten			x
Züge / Schaltung	Ausbauen und fetten bzw. austauschen			x

9. Zubehör

10. Garantie

Als Hersteller des PEGASUS Pedelecs gewährt die

ZEG Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft eG
Longericher Str. 2
50739 Köln
Deutschland

(Garantiegeber)

dem Kunden (Garantienehmer) die nachstehend beschriebene zweijährige Garantie für die Mangelfreiheit seines PEGASUS Pedelecs. Maßstab dafür ist der bei Fahrradherstellern übliche Stand der Technik vergleichbarer Fahrräder bei Übergabe des betreffenden Pedelecs.

Die Garantie gilt ausschließlich für Pedelecs, die in Ländern verkauft und ausgeliefert werden, in denen autorisierte ZEG-Fachhändler existieren.

Die Laufzeit der Garantie beginnt mit dem Datum der Originalrechnung bzw. des Originalkassenbelegs des autorisierten ZEG-Fachhändlers, der das betreffende PEGASUS Pedelec an den Garantienehmer verkauft. Bei Weiterverkauf des PEGASUS Pedelecs durch den Garantienehmer geht die Garantie nicht (auch nicht für den Rest ihrer Laufzeit) auf den bzw. die folgenden Erwerber über.

Bei Vorliegen eines Mangels, der unter die Garantie fällt, kann der Garantiegeber nach eigener Wahl den Mangel beseitigen lassen (Nachbesserung) oder ein neues PEGASUS Pedelec liefern. Im Fall der Nachbesserung kann der Garantiegeber nach eigenem Ermessen das mangelhafte Teil entweder instand setzen oder austauschen.

Kann der Mangel nicht durch Nachbesserung beseitigt werden oder sind dem Garantienehmer weitere Nachbesserungsversuche unzumutbar, kann der Garantienehmer ausschließlich die Lieferung eines mangelfreien PEGASUS Pedelecs verlangen.

Weitergehende Ansprüche bestehen aus dieser Garantie nicht. Insbesondere gewährt die Garantie weder Ersatzansprüche, wie z.B. die Stellung eines Ersatzfahrrades für die Dauer der Nachbesserung, noch Schadensersatzansprüche.

Durch diese Garantie werden die gesetzlichen Rechte des Kunden, insbesondere Ansprüche wegen Sachmängeln oder aus Produkthaftung, nicht beschränkt.

10.1 Abwicklung der Garantieansprüche

Ansprüche aus der Garantie können ausschließlich bei dem Händlerbetrieb des autorisierten ZEG-Fachhändlers, der das zurückgegebene PEGASUS Pedelec verkauft hat, geltend gemacht werden.

- Dazu sind neben dem defekten PEGASUS Pedelec die Originalrechnung bzw. der Originalkassenbeleg vorzulegen.
- Sofern das defekte PEGASUS Pedelec und die Originalrechnung bzw. der Originalkassenbeleg nicht vorgelegt werden oder die Originalrechnung bzw. der Originalkassenbeleg unvollständig, unleserlich oder fachlich falsch sind, kann der Garantiegeber die Leistungen aus der Garantie verweigern.

Für die im Rahmen der Nachbesserung eingebauten oder reparierten Teile wird bis zum Ablauf der Garantiefrist des PEGASUS Pedelecs entsprechend Garantie geleistet. Das gilt auch für ein PEGASUS Pedelec, das nachgeliefert wurde.

Liefert der Garantiegeber aufgrund eines Garantiefalls ein neues PEGASUS Pedelec, kann er vom Garantienehmer Rückgabe des mangelhaften PEGASUS Pedelecs und Zahlung einer angemessenen Entschädigung für die Nutzung des zurückgegebenen PEGASUS Pedelecs nach Maßgabe der Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches über den Rücktritt gemäß §§ 346-348 BGB verlangen. Die Rücknahme des mangelhaften PEGASUS Pedelecs sowie die Lieferung eines neuen PEGASUS Pedelecs erfolgen ausschließlich im Händlerbetrieb des autorisierten ZEG-Fachhändlers, der das zurückgegebene PEGASUS Pedelec verkauft hat.

10.2 Ausschluss der Garantieansprüche

Funktionsbedingter Verschleiß ist von der Garantie ausgeschlossen.

Der Aufwand für die regelmäßige Wartung und Reparatur des PEGASUS Pedelecs ist von der Garantie ausgeschlossen.

Garantieverpflichtungen bestehen ferner nicht, wenn Mängel dadurch entstanden sind, dass:

- das PEGASUS Pedelec unsachgemäß behandelt oder überbeansprucht worden ist, z.B. bei sportlichen Wettbewerben oder durch Überladung, oder
- das PEGASUS Pedelec zuvor durch den Garantienehmer selbst oder einen Dritten, der kein autorisierter ZEG-Fachhändler ist, unsachgemäß instand gesetzt, unsachgemäß gewartet oder unsachgemäß gepflegt worden ist, oder
- in das PEGASUS Pedelec Teile eingebaut worden sind, deren Verwendung der Garantiegeber nicht genehmigt hat, oder das PEGASUS Pedelec in einer von dem Garantiegeber nicht genehmigten Weise verändert worden ist (insbesondere, um den geltenden nationalen oder örtlichen Vorschriften eines Landes zu entsprechen, das nicht das Land ist, für welches das PEGASUS Pedelec ursprünglich entwickelt und hergestellt wurde), oder
- der Garantienehmer die Vorschriften über den Betrieb, die Behandlung und Pflege des PEGASUS Pedelecs (z.B. Betriebsanleitung) nicht befolgt hat, oder
- das PEGASUS Pedelec durch Fremdeinwirkung, eine Verwahrungs- oder Transportvorrichtung oder sonstige äußere Einflüsse beschädigt wurde (z.B. Unfall, Vandalismus), oder
- der Garantienehmer einen Mangel nicht unverzüglich angezeigt hat, oder der Garantienehmer trotz Aufforderung nicht unverzüglich Gelegenheit zur Nachbesserung gegeben hat.
- Garantieverpflichtungen bestehen ferner nicht, wenn die Rahmennummer des PEGASUS Pedelecs geändert, entfernt oder unleserlich gemacht wurde.

Sofern sich der Garantiegeber auf einen Ausschluss der Garantieansprüche beruft, trägt der Garantienehmer die Beweislast für das Nichtvorliegen des betreffenden Ausschlussgrundes.

10.3 Gewährleistung, Verschleiß, Bremsbeläge

10.3.1 Gewährleistung

Von der vorstehenden Herstellergarantie gegen den Garantiegeber ist die gesetzliche Gewährleistung des Verkäufers des PEGASUS Pedelecs wegen Sachmängeln zu unterscheiden.

10.3.2 Verschleiß

Einige Bauteile Ihres PEGASUS Pedelecs unterliegen funktionsbedingt einem Verschleiß. Derartiger normaler Verschleiß fällt weder unter die vorstehende Garantie noch unter die gesetzliche Gewährleistung für Sachmängel. Die Höhe des Verschleißes ist von der Pflege und Wartung und der Art der Nutzung des PEGASUS Pedelecs (Fahrleistung, Regenfahrt, Schmutz, Salz, etc.) abhängig. Fahrräder, die oft im Freien abgestellt werden, können durch Witterungseinflüsse ebenfalls erhöhtem Verschleiß unterliegen. Dies gilt z. B. auch bei salzhaltiger Meeresluft.

Verschleißteile bedürfen regelmäßiger Wartung und Pflege; dennoch erreichen sie - in Abhängigkeit der Nutzungsintensität und -bedingungen - früher oder später das Ende ihrer Lebensdauer. Diese Teile müssen bei Erreichen ihrer Verschleißgrenze getauscht werden. Insbesondere folgende Bauteile sind davon betroffen: Antriebskette, Ritzelkassette, Kettenblätter, Griffgummis, Schaltwerk, Schaltungszüge, Lenker und Vorbau, Sattelstütze und Sattel, Bremsbeläge, Laufräder inkl. Reifen und Schläuche, Bremsleitungen.

10.3.3 Bremsbeläge

Die Beläge von Felgenbremsen unterliegen funktionsbedingt einem Verschleiß. Bei sportlicher Nutzung oder Fahrten in bergigem Terrain kann der Wechsel der Beläge in kurzen Abständen erforderlich sein. Kontrollieren Sie den Belagzustand regelmäßig und lassen Sie diese ggf. von einer Fachwerkstatt austauschen. Es wird dringend darauf hingewiesen, dass die Benutzung eines verschlissenen Teils gefährlich ist und zu Unfällen führen kann. Außerdem kann die Benutzung eines verschlissenen Teils Schäden an weiteren Fahrradteilen verursachen.

10.3.4 Fragen zur Montage, Einstellung und Bedienung

Wenden Sie sich bei Fragen zu Montage, Einstellung und Bedienung an einen ZEG-Fachhändler.

Pegasus_BA_2012_Layout 1 29.03.12 10:43 Seite 46

IMPRESSUM

ZEG Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft eG

Longericher Str. 2 - 50739 Köln
Telefon: (0221) 17 95 9-0
Telefax: (0221) 17 95 9-37
www.zeg.de
info@zeg.de

Die vorliegende Bedienungsanleitung entspricht den Anforderungen der CE-Normen EN 15194 (EPAC-Fahrräder) / EN 14764 (City- und Trekking Fahrräder).

Die ZEG behält sich vor, Änderungen gegenüber Angaben und Abbildungen der Betriebsanleitung ohne Ankündigungen durchzuführen. Die PEGASUS Bedienungsanleitung unterliegt der europäischen Gesetzgebung. Bei Lieferung des PEGASUS Pedelecs müssen vom Hersteller ggf. ergänzende Anleitungen beigefügt werden.

Dies ist keine Anleitung zur Reparatur des PEGASUS Pedelecs. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren ZEG-Fachhändler oder an o.g. Adresse.

Gestaltung Umschlag: ZEG

Produktion und Gestaltung:
Druckerei Schäfer & Schott GmbH · 50259 Pulheim
info@schaefer-schott.de

Nachdruck, Vervielfältigung o.ä. Nutzung der Bedienungsanleitung ist ohne vorherige Genehmigung nicht erlaubt.

Köln, März 2012, 1. Auflage

ÜBERGABEPROTOKOLL KUNDE

KUNDE:_____

STRASSE:_____

PLZ/ORT:_____

PEGASUS-IDENT-/RAHMENNUMMER: _____

BESTÄTIGUNG

☐ Das PEGASUS Pedelec wurde eingehend geprüft; die Auslieferung erfolgte vollständig und ohne ersichtliche Schäden.

Die zum PEGASUS Pedelec dazugehörigen Bedienungsanleitungen (PEGASUS, BOSCH, FEDERGABEL, VORBAU, SATTELSTÜTZE, BREMSEN, NABEN/SCHALTUNG) inkl. der Service- und Inspektionshinweise wurden den/r Kunden/in vollständig ausgehändigt. Ebenso wurde der/die Kunde/in mündlich ausführlich in die Funktion/Bedienung des PEGASUS Pedelecs eingewiesen. Es wurde darauf hingewiesen, dass für Verschleißschäden, die sich aus der Nutzung des PEGASUS Pedelecs ergeben, keine Gewährleistung besteht; insbesondere wenn diese als gebrauchsüblich anzusehen sind. Die Hinweise zum normalen Verschleiß in der PEGASUS Bedienungsanleitung hat der/die Kunde/in vor dem Kauf zur Kenntnis genommen und anerkannt.

ORT / DATUM UNTERSCHRIFT DES HÄNDLERS

ÜBERGABEPROTOKOLL HÄNDLER

KUNDE:_____

STRASSE:_____

PLZ/ORT:_____

PEGASUS-IDENT-/RAHMENNUMMER: _____

BESTÄTIGUNG

☐ Das PEGASUS Pedelec wurde eingehend geprüft; die Auslieferung erfolgte vollständig und ohne ersichtliche Schäden.

Die zum PEGASUS Pedelec dazugehörigen Bedienungsanleitungen (PEGASUS, BOSCH, FEDERGABEL, VORBAU, SATTELSTÜTZE, BREMSEN, NABEN/SCHALTUNG) inkl. der Service- und Inspektionshinweise wurden den/r Kunden/in vollständig ausgehändigt. Ebenso wurde der/die Kunde/in mündlich ausführlich in die Funktion/Bedienung des PEGASUS Pedelecs eingewiesen. Es wurde darauf hingewiesen, dass für Verschleißschäden, die sich aus der Nutzung des PEGASUS Pedelecs ergeben, keine Gewährleistung besteht; insbesondere wenn diese als gebrauchsüblich anzusehen sind. Die Hinweise zum normalen Verschleiß in der PEGASUS Bedienungsanleitung hat der/die Kunde/in vor dem Kauf zur Kenntnis genommen und anerkannt.

ORT / DATUM UNTERSCHRIFT DES KÄUFERS

Pegasus_BA_2012_Layout 1 28.03.12 14:54 Seite 48

Pegasus_BA_2012_Layout 1 28.03.12 14:54 Seite 49

Pegasus_BA_2012_Layout 1 28.03.12 16:19 Seite 50

Stand März 2012.
Zu den Angaben in der Bedienungsanleitung: Nach Redaktionsschluss dieser Druckschrift können sich an den Produkten Änderungen ergeben haben. Die Angaben in der Bedienungsanleitung sind als annähernd zu betrachten – Änderungen vorbehalten. Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt.

Eine Marke der ZEG – Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft eG

PEGASUS